



LANDKREIS LEIPZIG *Journal*

4/23



Bildung & Beruf



MÖBEL **115** JAHRE EINRICHTEN
VOIGT
WOHNEN - SCHLAFEN - KÜCHEN



Herzlichen Dank!

Feiern Sie mit uns! Nutzen Sie unsere tollen **Jubiläums-Vorteile!**

Möbel Voigt GmbH & Co. KG | Gewerbegebiet Eula-West 13 | 04552 Borna
Tel. 03433 205580 | Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr, Sa 9 - 14 Uhr | www.moebel-voigt.de

SAVE THE DATE!

**AM 27.08. IST
VERKAUFSOFFENER
SONNTAG!***

MIT EXTRA ANGEBOTEN UND AKTIONEN IM GANZEN HAUS!

***Geöffnet von 14 - 18 Uhr**



Wir bilden aus!

Bewirb Dich jetzt!

Informationselektroniker/-in (m/w/d)

Egal ob daheim oder im Büro: Wir sind umgeben von Technik. Ohne das Internet läuft kaum noch etwas.

Werde Profi in Sachen Vernetzung intelligenter, informationstechnischer Systeme und

starte ab August 2023 Deine Ausbildung bei uns in Gerichshain.



wellner
KOMMUNIKATION ■ AUTOMATISIERUNG

Wellner Kommunikation/Automatisierung GmbH
Angerstr. 3 | 04827 Machern | OT Gerichshain

Tel.: 034292 7160
Email: jobs@wellnergmbh.de
Web: www.wellnergmbh.de

30 Jahre HAAS HILFT!

Wir bilden aus!

Orthopädietechnik-Mechaniker (m/w/d)

Orthopädieschuhmacher (m/w/d)

Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen

**Bewerbungen für Deine
Ausbildung bitte an:**

**Sanitätshaus Helmut Haas GmbH
Rudolf-Virchow-Straße 4
04552 Borna**

**oder per E-Mail an:
bewerbung@haas-hilft.de**



Rudolf-Virchow-Straße 4 | 04552 Borna
Tel.: 03433 27480 | E-Mail: borna@haas-hilft.de

www.haas-hilft.de

facebook.com/HAASHILFT

instagram.com/HAASHILFT

Wege in die Berufswelt

Liebe Leserinnen und Leser,

welcher Beruf liegt mir? Habe ich auch die Fähigkeiten dazu? Jede Familie mit Teenagern kennt diese Fragen. Die Phase in der Schülerinnen und Schüler ihre Berufswünsche entwickeln, ist spannend. In der Familie treffen oft unterschiedliche Vorstellungen aufeinander, Ideen werden getestet, ein Praktikum eröffnet neue Perspektiven.

> ÜBERBLICK UND KALENDER ZUR BERUFSORIENTIERUNG

In Deutschland gibt es fast 350 Ausbildungsberufe und etwa 20.000 Studiengänge. Da bedarf es Informationen und Beratung, um zu einer guten, passenden Entscheidung zu kommen. In diesem Heft finden Sie einen Überblick zur Berufs- und Studienorientierung und wichtigen Terminen, um Sie im Entscheidungsprozess zu unterstützen.

Auch wenn die Wahl mitunter schwerfällt, die Situation ist für unseren Nachwuchs sehr positiv: Die Jugendlichen werden in den Unternehmen mit offenen Armen aufgenommen – dass sie gebraucht werden, motiviert und verbindet. Es sind gute Bedingungen für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben – für beide Seiten. Unsere Jugendlichen sind in einer Gesellschaft aufgewachsen, in der sich Technik und Arbeitswelt stark verändert haben. Sie haben Kompetenzen erworben, die wir dringend brauchen, bringen ein anderes Selbstverständnis, einen neuen Blick in die Arbeitswelt, von dem wir alle profitieren können.

> ANSEHEN DES HANDWERKS GESTÄRKT

Ohne Handwerk geht es nicht: Projekte, Ideen, Entwicklungen werden ausgebremst, wenn keiner sie umsetzt. Und weil sich herumgesprochen hat, dass auch im Handwerk gutes Geld verdient wird, steigt das Interesse an einer handwerklichen Ausbildung. Zur wachsenden Wertschätzung haben wohl auch die erneuerbaren Energien beigetragen. Wie anspruchsvoll die Aufgaben sind und dass Handwerk auch moderne Technologie beherrscht, wurde z.B. anhand der Sanitär- und Klimatechnik deutlich.



Landrat Henry Graichen

> GRÜNE BERUFE LIEGEN IM TREND

Wer mit den Händen arbeitet, schafft ein sichtbares Ergebnis, das macht viele Menschen zufrieden. Ein weiterer Berufszweig, seit vielen Jahren an der Spitze bei der Zufriedenheit der Beschäftigten, sind die grünen Berufe. Einige Infos dazu finden Sie auf S. 7. Mehr Praxis mit der Gelegenheit zum Gespräch bietet die „Grüne Meile“ beim Landeserntedankfest in Frohburg. Auf 300 Metern stellen Landwirte, Gärtner, Obstbauern und andere ihre Erzeugnisse in den Fokus. Die Aussteller wollen über ihre tägliche Arbeit aufklären und zeigen, wie vielfältig und modern ihr Beruf ist. Die „Grüne Meile“ ist für jeden interessant, der sich für heimische Lebensmittel und deren Produktion interessiert.

> VOM 22. BIS 24. SEPTEMBER LANDESERNTEDANKFEST IN FROHBURG

Ich möchte Sie herzlich zum Besuch des Landeserntedankfestes einladen, des zweitgrößten Volksfestes in Sachsen. Dort präsentieren sich Landwirtschaft, Handwerk und Vereine. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Kulturprogramm, ein Höhepunkt ist der große Festumzug. Das Programm finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes. Es ist eine gute Gelegenheit über die Vielfalt und Lebendigkeit unserer Heimat zu staunen und stolz zu sein. Ich wünsche Ihnen einen schönen, entspannten Sommer.

Ihr

Henry Graichen, Landrat

Unser Landkreis Leipzig ist ...

FAMILIENFREUNDLICH

15 Jahre Lokale Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Leipzig	5
Tag des offenen Denkmals	5
Projekt „komm auf Tour - meine Stärken, meine Zukunft“	8



8

UNTERNEHMERFREUNDLICH

Augenoptikers ist ein schöner und vielseitiger Beruf	12
Interview mit Dr. Fabian Magerl	18
Berufsausbildung bei Regionalbus Leipzig	26



26

GASTFREUNDLICH

OPUS Klassik für die Sächsische Bläserphilharmonie	25
Die Jagd & Angeln 2023 – zurück im agra Messepark	27



25

IMPRESSUM

Landkreis Leipzig Journal • Ausgabe: 4/2022
 Lfd.-Ausg.-Nr.: 57
 Herausgeber: DRUCKHAUS BORNA in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Landkreis Leipzig
 Verlag: DRUCKHAUS BORNA, Tel.: 03433 207328
 E-Mail: manuela.krause@druckhaus-borna.de,
 www.druckhaus-borna.de

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA
 Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
 (Alle Rechte liegen bei den Herausgebern. Für die Beiträge zeichnen die jeweiligen Autoren bzw. Auftraggeber.)
 Titelfoto: Augenoptikerin Isabel Brand beim Anpassen einer Brille für eine Kundin (Foto: René Deckert)
 Fotos: Landratsamt Landkreis Leipzig, DRUCKHAUS BORNA, stock.adobe.com: Dejan Dundjerski (S. 7), africa-studio.com (Olga

Yastremka and Leonid Yastremskiy) (S. 7 & S. 13), Tatevosian Yana (S. 7), eric (S. 7), teksomolika (S. 7), anatoliy_gleb (S. 13), WavebreakmediaMicro (S. 13), Thiet Vu (S. 20) und soweit hier nicht genannt, die entsprechenden Autoren & Auftraggeber.

Auflage: 150.000 Exemplare, davon 140.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen des gesamten Landkreis Leipzig
 Erscheinung und Verteilung: Anfang August 2023

Ehrenamtspreis 2023

Zu ehrende Bürgerinnen und Bürger gesucht



Ein Ehrenamt fordert der oder dem Ausführenden sehr viel ab. Oftmals wird die eigene Freizeit in den Hintergrund gestellt, um sich mit ganzer Kraft der ehrenamtlichen Aufgabe zu widmen.

Um diese Bereitschaft und die oftmals langjährige und intensive Arbeit wertzuschätzen und zu ehren, möchte der Landkreis Leipzig wieder verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger für ihre geleistete ehrenamtliche Tätigkeit im Jahr 2023 auszeichnen. Der Preis wird voraussichtlich anlässlich des Neujahrsempfanges 2024 durch den Landrat überreicht.

Der Ehrenamtspreis wird an Einzelpersonen vergeben, die sich in folgenden Bereichen engagieren:

- Brand- und Katastrophenschutz/ Rettungsdienst
- Jugend
- Soziales
- Sport
- Gesellschaft/Politik/Wirtschaft
- sonstige Vereine.

Kennen Sie eine Person, die sich mit grenzenloser Tatkraft engagiert? Die Vorschläge für den Ehrenamtspreis können durch jede natürliche oder juristische Person, jedoch nicht für sich selbst, eingereicht werden.

Bitte nutzen Sie das auf der Homepage des Landkreises Leipzig unter dem Suchbegriff „Ehrenamtspreis“ zur Verfügung stehende Formular. Gern senden wir Ihnen dies kostenfrei zu, bitte wenden Sie sich dazu an Birgit Degen (03433/241-1014) oder per Mail an kreistagsbuero@lk-l.de.

- ▶ Ihren Vorschlag senden Sie bitte bis zum 30.09.2023 (Poststempel oder E-Mail-Eingang) an:
Landratsamt Landkreis Leipzig
Büro des Landrates/Büro Kreistag
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna

Wie arbeiten die Kollegen in Norwegen? _____

Wurzener Agrar-Schüler lernen die Herausforderungen der nordischen Landwirtschaft kennen und packen mit an

Wie die Landwirtschaft in Norwegen funktioniert schauten sich Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs Agrarwirtschaft am Berufsschulzentrums Wurzten Anfang Mai an. Dazu reisten sieben Landwirte, eine Fachkraft für Agrarservice und zwei Fachoberschülerinnen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Gabriele Hertel und Christiane Jäckel zur Partnerschule nach Mo/Foerde. Dort wohnten sie im Internat und absolvierten berufliche Praktika auf der Schulfarm und in landwirtschaftlichen Betrieben. Dabei arbeiteten sie im Rinder-, Schweine-, Hühner- und Pferdestall, andere auf Rinder- und Schaffarmen oder setzten sich mit der Fischpopulation auseinander.

„Wir lernten viel über die Landwirtschaft in Norwegen mit ihren anderen strukturellen und klimatischen Bedingungen. Es war auch sehr interessant, die dortige Nutzung und Erforschung grüner Energie kennen zu lernen“, schaut Mark Leuthäuser, Fachkraft für Agrarservice im zweiten Ausbildungsjahr, zurück.

Jakob Steimle, Landwirt im zweiten Ausbildungsjahr ergänzt: „Uns ist aufgefallen, dass ein Landwirt in Norwegen ein Allrounder ist. Er muss sich um den See, den Wald, verschiedene Tiere, das Land, sowie die baulichen und technischen Anlagen kümmern. Der Landwirt ist zugleich



Natürlich blieb den Schülerinnen und Schülern neben dem beruflichen Wissensaustausch und tatkräftiger Arbeit auch Zeit für Ausflüge, bei der sie die Landschaft und Kultur Norwegens kennenlernten.

Fischer, Förster, Gärtner, Handwerker und Energietechniker.“

Besonders beeindruckend war der Besuch eines Wasserkraftwerks in Jolster und eine Algenfarm in Nordfjorlans.

Und natürlich kam auch die Freizeit nicht zu kurz. Bei Ausflügen in der Umgebung lernten die Wurzener den Wasserfall Huldefossen, das Sunnfjord Museum und die Stadt Bergen kennen. red

Das Projekt wurde durch das Erasmus+ Programm für berufliche Praktika der Europäischen Kommission gefördert.

Ehrenamtliche für die Flüchtlingshilfe gesucht!

Die Integration von Menschen ist eine wichtige kommunale und gesamtgesellschaftliche Aufgabe und ein langfristiger Prozess. Die Koordinierungsstelle für Integration im Landkreis Leipzig unterstützt Kommunen, Projektträger, engagierte Ehrenamtliche oder Vereine dabei, diese Aufgabe zu bewältigen.

Die ehrenamtliche Unterstützung kann ganz konkrete Formen annehmen und ist umso wertvoller, je kontinuierlicher und verlässlicher sie ist. „Bieten Sie das an, was Sie gut können oder Ihnen große Freude bereitet bzw. worin Sie berufliche Erfahrungen haben.“ so Integrationskoordinatorin Martina Richter.

Ehrenamtliche Mikroprojekte, beispielsweise Sprach- oder Konversationskurse, Kulturvermittlung, Ausflüge, Begegnungs- oder Nachbarschaftsfeste, können zudem gefördert werden.

- ▶ Weitere Informationen:
www.landkreisleipzig.de/mikroprojekte

- ▶ Kontakt zu den kommunalen Integrationskoordinatoren: integrationskoordinatoren-kik@lk-l.de

Martina Richter (03433 241 3431)
Zuständig für Thallwitz, Lossatal, Wurzten, Bennewitz, Trebsen, Grimma, Parthenstein, Otterwisch, Grimma und Colditz.

Manuela Eichardt (03433 241 2731)
Zuständig für Markranstädt, Markkleeberg, Zwenkau, Böhlen, Rötha, Pegau, Elstertrebnitz, Groitzsch und Belgershain.

Christin Götschenberg (03433 241 3304)
Zuständig für Borsdorf, Machern, Brandis, Beucha, Naunhof und Großpösna.

Jana Loth (03433 241 4742)
Zuständig für Borna, Neukieritzsch, Kitzscher, Regis-Breitungen, Bad Lausick, Frohburg und Geithain.

Landratsamt Landkreis Leipzig

15 Jahre Lokale Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Leipzig



Lokales Engagement wird gefeiert

Die Lokale Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Leipzig (LPD) feiert am 24. September 2023 Jubiläum. Gleichzeitig werden die Interkulturellen Wochen im Landkreis Leipzig eröffnet.

Alle Interessierten sind am 24. September 2023 herzlich in das Kulturhaus Schweizergarten in Wurzen eingeladen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir ab 14 Uhr auf die vergangenen 15 Jahre zurückblicken und die Interkulturellen Wochen (24.09.-31.10.2023) eröffnen. Nach dem Motto „Neue Räume“ wird es für alle Besucherinnen und Besucher einiges zu entdecken geben: Im Audioraum sind Impressionen zur Arbeit der Akteure aus dem LPD zu hören. Projektarbeiten wie der Film Jugend trotz(t) Corona werden im Kinoraum gezeigt. Die bewegenden Interviews junger Menschen aus dem Landkreis Leipzig zeigen, wie sie die Pandemie wahrgenommen haben. Auf der Projektmeile stellen der Kinder- und Jugendring Landkreis Leipzig e. V., das Bildungs- und Sozialwerk Muldentale e.V. und andere Akteure Projekte vor, die über den LPD gefördert wurden. Für Kinder und Jugendliche wird es Mitmach-Angebote geben, wie Siebdrucken und vieles mehr. Kaffee und Kuchen laden zum gemeinsamen Austausch ein.

> PROGRAMM:

14.00 Uhr: Begrüßung durch Landrat Henry Graichen und den Wurzener Oberbürgermeister Marcel Buchta.

14.45 Uhr: Klänge der Hoffnung - das internationale Orchester ist bereits im Leipziger

Gewandhaus oder beim Klangbrückenfestival in Dresden aufgetreten.

17.00 Uhr: Lesung der Teilnehmenden der Schreibwerkstatt „Randlage“ (durchgeführt durch das Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.).

- ▶ Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter:
www.demokratie-leben-inkl.de/veranstaltungen

Seit 2007 fördert der Landkreis Leipzig aktiv Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit. Einst unter dem Namen Lokaler Aktionsplan gestartet, übernahm 2015 die Lokale Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Leipzig die Umsetzung dieser Aufgabe. Seither konnte durch die Förderung von Projekten das zivilgesellschaftliche Engagement vor Ort gestärkt und auch gezeigt werden, wie vielfältig unser Landkreis ist und dass Diskriminierung in unserer Gesellschaft keinen Platz hat.

Landratsamt Landkreis Leipzig

Die Lokale Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Leipzig erhält Fördermittel im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Freistaat Sachsen sowie vom Landkreis Leipzig. Sie unterstützt u. a. Projektideen, die die demokratische Teilhabe fördern oder gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit thematisieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.demokratie-leben.de.

Tag des offenen Denkmals

10. September 2023



Der Tag des offenen Denkmals feiert 2023 das 30jährige Jubiläum unter dem Motto „Talent Monument“. Das Motto richtet die Scheinwerfer auf die Einzigartigkeit von Denkmalen. Ob unscheinbare Kapelle oder 1950er Jahre Betonbau – jedes dieser Monumente birgt zum Teil noch unentdeckte Besonderheiten. Auch Veranstaltende als „Talente hinter dem Denkmal“ rücken in den Fokus.

> PER APP ALLE DENKMÄLER UND VERANSTALTUNGEN FINDEN

Wer am 10. September nichts verpassen möchte, kann sich eine kostenlose App der Deutschen Stiftung Denkmalschutz herunter laden. Ab August sind dort die Informationen zu tausenden geöffneten Denkmalen: Hintergründe, Geschichte, Öffnungszeiten und Programm gespeichert. Es gibt eine interaktive Karte mit allen teilnehmenden Denkmalen und Events, vielseitige Such- und Filtermöglichkeiten, Kalender- und Erinnerungsfunktion und Routenplanung.

- ▶ Die App und viele weitere Informationen finden Sie unter:
www.tag-des-offenen-denkmals.de

*Landratsamt
Landkreis Leipzig*



Das international besetzte Orchester „Klänge der Hoffnung“ gestaltet den musikalischen Rahmen der Festveranstaltung.

Die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten



Lust auf was Neues? Dann bist Du mit einer Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten im Landratsamt Landkreis Leipzig genau richtig! Aufgenommen, begleitet und unterstützt werden wir in unserer dreijährigen Ausbildung vom Team Ausbildung sowie Praxisbetreuern in den Ämtern. Von der Einführungswoche bis hin zur finalen Prüfung: Sie sind stets mit einem offenen Ohr für uns da. Natürlich hast Du nach der Ausbildung gute Perspektiven. So ist eine unbefristete Übernahme in Dein Wunschamt nach der Abschlussprüfung möglich.

Du denkst an Langeweile und stupide Büroarbeit? Da liegst Du völlig falsch. In Deiner Ausbildung wirst Du vielseitig in Ämtern in Borna, Grimma, Markkleeberg und Wurzen eingesetzt. Hier kannst Du viele Erfahrungen sammeln. Egal ob im Büro oder im Außendienst, Deine tatkräftige Unterstützung ist gefragt. Ratgeber, Informationsquelle, Hilfestellung – für die Bürger des Landkreis Leipzig sind wir immer unterstützend da. Aufmerksam widmen wir uns den Anliegen und stehen kompetent zur Seite. Dabei ist Abwechslung garantiert! Die Ausbildung im Landratsamt Landkreis Leipzig findet in einem dualen System statt. So werden Theorie und Praxis gut miteinander verbunden. Die Berufsschule konzentriert sich auf die Vermittlung von Fachtheorie, Allgemeinwissen und soziale Kompetenzen. Im Landratsamt geht es um die Anwendung fachtheoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten. Das Arbeiten mit dem Gesetz ist dabei ein wichtiger Bestandteil in der Verwaltung.

Trau Dich! Du bist du aufgeschlossen und scheust den Kontakt mit Menschen nicht? Dann bewirb Dich für die Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter im Landratsamt Landkreis Leipzig 2024. Wir freuen uns, wenn auch Du bald zum Team des Landratsamtes Landkreis Leipzig gehörst!

Die Azubis aus dem Landratsamt

Organisationstalent? Textversther? Teampayer?

Dann bist du bei uns genau richtig!

In der Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten, Straßenwärter oder dem Studiengang Allgemeine oder Digitale Verwaltung und Soziale Dienste legst Du den Grundstein für eine vielfältige und sichere berufliche Zukunft.

Du fragst Dich jetzt, ob ein Job in der Verwaltung das richtige für Dich wäre? Bestimmt! Denn auch für Dich haben wir sicher interessante Tätigkeiten dabei:

So vielseitig wie die Einsatzbereiche, sind auch die Inhalte, die Dich in der Ausbildung bei uns erwarten. Du wirst überrascht sein, welche Vielfalt an Aufgaben die Arbeit in der Landkreisverwaltung bietet und wie abwechslungsreich wir sein können: unterschiedliche Fachgebiete und Inhalte, Schreibtischarbeit oder Außendienst, Routine oder Abwechslung im Arbeitsablauf, Arbeiten allein oder im Team ...

Ausbildungsberufe

- Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
- Straßenwärter (m/w/d)

Duale Studiengänge

- Allgemeine oder digitale Verwaltung
- Soziale Dienste

Praktika



www.landkreisleipzig.de

> GUTE GRÜNDE FÜR EINE AUSBILDUNG BEI UNS:

- ausgewogenes Verhältnis zwischen Ausbildung/Beruf und Privatleben
- flexible Arbeitszeiten
- digitales Berichtsheft
- eigenes Notebook
- 30 Tage Urlaub pro Jahr
- attraktive Ausbildungsvergütung nach Tarif (ca. 1.218 – 1.314 € brutto je nach Ausbildungsjahr),
- Jahressonderzahlungen
- Abschlussprämie
- einen krisensicheren, interessanten und vielseitigen Ausbildungs- oder Studienplatz
- garantierte Übernahme bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung oder des Studiums

Oder bist Du eher handwerklich begabt, technikbegeistert, wetterfest und packst gern an?

Dann bist Du beim Landkreis Leipzig als Straßenwärter (m/w/d) genau richtig. Unsere vier Straßenmeistereien an den Standorten Borna, Zwenkau, Großbothen und Wurzen betreuen knapp 1.200 Kilometer an Bundes-, Staats- sowie Kreisstraßen und viele außerörtliche Geh- und Radwege. Ziel der Arbeit ist es, Gefahrenquellen auf und an den Verkehrswegen des Landkreises abzustellen und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Je nachdem, wofür Du Dich interessierst und was Du später in Deinem Arbeitsleben tun willst, haben wir im besten Fall einen passenden Ausbildungsberuf oder Studiengang für Dich.



> HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?

Bewerbungen zum Ausbildungs- oder Studienstart im Jahr 2024 sind ab August möglich.

Bitte sende Deine Bewerbungsunterlagen (zusammengefasst als PDF-Dokument) an:

- Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) bewerbungen.ausbildung.vfa@lk-l.de
- Straßenwärter (m/w/d) bewerbungen.ausbildung.strw@lk-l.de
- Studierende (m/w/d) bewerbungen.studium@lk-l.de

Landratsamt Landkreis Leipzig

Die Grünen 13 – Perspektiven für Naturtalente

Ausbildungsberufe im Agrarbereich

WENN du gerne praktisch tätig bist, dich für Natur, Tiere und Pflanzen interessierst, du gerne mit anderen Menschen zusammenarbeitest, es dir Spaß macht, selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten, du handwerklich geschickt bist und technisches Verständnis hast UND wenn du körperlich fit bist, DANN sind die Berufe im Agrarbereich genau das Richtige für dich. Im Landkreis Leipzig gibt es vielfältige Möglichkeiten, einen grünen Beruf zu erlernen. Die Berufsberater des Landratsamtes helfen dir dabei, genau den richtigen Beruf zu finden und stellen im Folgenden fünf der „Grünen 13“ vor.



- Der bekannteste Beruf, ist der **Landwirt**. Er ist einer der vielseitigsten Berufe, die man sich vorstellen kann. Als Landwirt oder Landwirtin erzeugst du land- und tierwirtschaftliche Produkte in marktgerechter Qualität. Gleichzeitig bist du in die Geschäftsvorgänge in landwirtschaftlichen Betrieben involviert und lernst, wie du mit technischen Geräten umgehst.



- Im Beruf **Tierwirt/-in** gibt es gleich fünf Spezialisierungen: Rinderhaltung, Schweinehaltung, Geflügelhaltung, Schäferei und Imkerei. Egal für welche Richtung du dich entscheidest, du solltest unbedingt Freude beim Umgang mit Tieren mitbringen, dich für biologische Vorgänge und tiermedizinische Sachverhalte interessieren. Du zeigst Bereitschaft für betriebswirtschaftliches Denken und unternehmerisches Handeln und bist flexibel in der Gestaltung der Arbeitszeiten.

- Die Ausbildung zur **Fachkraft Agrarservice** hat drei Schwerpunkte: Pflanzenbau, Agrartechnik und landwirtschaftliche Dienstleistungen. Um den hohen Anforderungen an diesen Beruf gerecht zu werden, brauchst du unbedingt Interesse an komplexen biologischen Abläufen, technisches Verständnis und Spaß am Umgang mit der Agrartechnik sowie ökonomisches und ökologisches Denken.



- Wenn du dich dafür entschieden hast, **Gärtner/-in** zu werden, kannst du hier zwischen sieben Fachrichtungen entscheiden: Baumschule, Friedhofsgärtnerei, Garten- und Landschaftsbau, Gemüsebau, Obstbau, Staudengärtnerei und Zierpflanzenbau. Wichtig ist in all diesen Spezialisierungsrichtungen, dass du dich für die Lebensvorgänge in der Natur interessierst, kreativ und handwerklich geschickt bist, technisches und kaufmännisches Verständnis zeigst.

- **Hauswirtschaftler/innen** erbringen hauswirtschaftliche Dienst- und Versorgungsleistungen in Bereichen wie der Verpflegung, der Reinigung von Wohn- und Funktionsräumen, der Textilpflege, der Hygiene sowie der personenbezogenen Betreuung von Einzelpersonen und Gruppen. Als Hauswirtschaftler/-in hast du viele Einsatzmöglichkeiten in sehr vielen sozialen Einrichtungen, Krankenhäusern, Rehakliniken, Jugendherbergen, Gastronomie und Hotellerie.



> **DIE VORGESTELLTEN BERUFE SIND NUR EINE AUSWAHL AUS INSGESAMT 13 „GRÜNEN BERUFEN“**

Zu unserem Fachgebiet zählen noch folgende Berufe:

- Fischwirt – Fischwirtin
- Forstwirt – Forstwirtin
- Milchtechnologe – Milchtechnologin
- Milchwirtschaftlicher Laborant – Milchwirtschaftliche Laborantin
- Pferdewirt – Pferdewirtin
- Revierjäger – Revierjägerin
- Winzer – Winzerin
- Pflanzentechnologe – Pflanzentechnologin

Alle Berufe sind für körperlich leistungsfähige Mädchen und Jungs geeignet.

Wenn du Fragen zu diesen Berufen hast und eine individuelle Beratung wünschst, dann wende dich an die beiden Bildungsberater im Landratsamt:

Land- und hauswirtschaftliche Berufe
Karsten Engelmann

☎ 03433 241 1482

✉ Karsten.Engelmann@lk-l.de

Gärtnerische Berufe
Karin Hebold

☎ 03433 241 1487

✉ Karin.Hebold@lk-l.de

Postanschrift:

Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt/
Bereich Landwirtschaft
04550 Borna

Besuchsanschrift:

Leipziger Straße 67,
04552 Borna

Komm auf Tour 2023

Das Projekt „komm auf Tour - meine Stärken, meine Zukunft“ zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Jugendliche machte im Landkreis Leipzig Station. Rund 750 Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen der Förder- und Oberschulen sowie Gymnasien wurden an insgesamt fünf Tagen im Kulturhaus Böhlen erwartet, als es darum ging, die eigenen - vielleicht noch unentdeckten - Stärken kennenzulernen und somit passende Berufsfelder zu entdecken.

> STÄRKUNG DES SELBSTWERTGEBÜHLS

Darin liegt die Besonderheit von „komm auf Tour“: Schwächen werden bewusst ausgeblendet, vielmehr steht die Stärkung des Selbstwertgefühls der Jugendlichen im Vordergrund. In einem Erlebnisparkours mit mehreren Stationen lösten die Schülerinnen und Schüler spielerisch Aufgaben, die ihnen Hinweise auf zukünftige Berufsmöglichkeiten gaben. Worin bin ich gut? Was interessiert mich wirklich? Wie möchte ich in Zukunft leben? Zu diesen Fragen erhielten die Jugendlichen erste wertvolle Impulse und Ideen für sich selbst.

> SECHS STATIONEN ZUR BERUFSORIENTIERUNG

Begleitend standen den Jugendlichen dabei Berufsberater und Berufsberaterinnen der Agentur für Arbeit Oschatz, des Kommunalen Jobcenters und auch acht Auszubildende des Landratsamtes mit Empfehlungen und Tipps an den insgesamt sechs Stationen zur Seite - vom Reiseterrain über den Zeittunnel ins Labyrinth und von der sturmfreien Bude, wo die jungen Leute ihre Wohnung der Zukunft gestalteten, über die Bühne, auf der sie in einem kleinen Sketch ihr Improvisationstalent ausprobieren konnten. Je nach Wahl von Aufgabe und Lösungsweg wurden die jeweiligen Stärken als Aufkleber an die Schülerinnen und Schüler vergeben - ein individuelles Feedback, das zur Selbsteinschätzung anregt. Am Ende des Erlebnisparkours erfuhren die Jugendlichen an sogenannten „Stärken-Schränken“ mit spannenden Materialcollagen, welche Tätigkeiten, Berufsfelder und Praktika zu ihren Stärken passen.

Ines Lüpfert, zweite Beigeordnete des Landkreises, freute sich, das Projekt im Landkreis anbieten zu können. „Dieser Erlebnisparkours ist ein guter Begleiter beim Start in die Berufsorientierung und wir freuen uns darüber, dass wir zur zweiten Auflage wieder so viele Schülerinnen und Schüler erreichen konnten.“

> POSITIVE ATMOSPHÄRE BEGEISTERTE

„Wir haben zum ersten Mal am Projekt teilgenommen und sind absolut begeistert - von der positiven Atmosphäre vor Ort, dem gestärkten Selbstwertgefühl der Schülerinnen und Schüler und auch von dem spielerischen Ansatz, die Schülerinnen und Schüler für das Thema Lebensplanung und Berufliche Orientierung zu sensibilisieren“, sagt Marlen Ihle, Leiterin der Berufsorientierung der Oberschule Brandis.

Federführend wurde das Projekt durch Karina Kuhnert, Koordinatorin für Berufliche Orientierung des Landratsamtes organisiert und betreut. „Die große Zahl an teilnehmenden Schülerinnen und Schülern zeigt, wie groß das Bedürfnis ist, zu wissen, in welche Richtung es beruflich gehen kann. Uns ist es wichtig, den Jugendlichen Perspektiven aufzuzeigen.“ Sie verweist dabei auch auf die Netzwerke, die bei „komm auf Tour“ entstehen oder weitergepflegt werden.

Hintergrund: „komm auf Tour“ wurde nach dem Auftakt in 2022 zum zweiten Mal im Landkreis Leipzig veranstaltet. Finanziert wird das Projekt durch die Agentur für Arbeit Oschatz, den Landkreis Leipzig sowie das Sächsische Staatsministerium für Kultus in Kooperation mit der Jugendberufsagentur Landkreis Leipzig. Über den Erlebnisparkours hinaus fördert



Sturmfreie Bude hieß es für diese Schülerinnen. Sie konnten ihre Wohnung der Zukunft gestalten und erfahren, wie es ist, wenn man für alles selbst verantwortlich ist.

„komm auf Tour“ die Zusammenarbeit von Schulen, Erziehungsberechtigten und regionalem Netzwerk. Die Erziehungsberechtigten wurden zu einem Informationsabend, die Lehrkräfte zu einem vorbereitenden und begleitendem Workshop eingeladen. Alle Beteiligten spielen eine wichtige Rolle in der Unterstützung und Begleitung der Jugendlichen.

*Kommunales Jobcenter
Landkreis Leipzig*



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Auf der Bühne probierten sich die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Am Breiten Teich in neuen Rollen aus und inszenierten einen improvisierten Sketch.

Unterstützung bei der beruflichen Orientierung

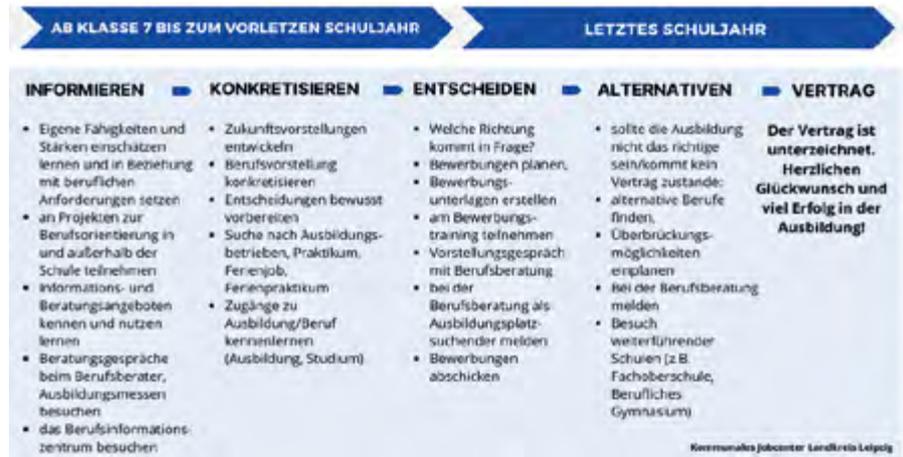
In Deutschland gibt es derzeit etwa 320 anerkannte Ausbildungsberufe und über 21.000 Studiengänge – eine Entscheidung fällt da nicht leicht. Die Eltern sind der wichtigste Ansprechpartner und Ratgeber in Sachen Berufliche Orientierung (BO) für Ihr Kind. Sie kennen seine Interessen, Stärken und Fähigkeiten und haben die Zukunft Ihres Kindes im Blick. Nutzen Sie die Angebote und besuchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind verschiedene Veranstaltungen zur Beruflichen Orientierung

> WO FINDE ICH HILFE? WER SIND MEINE ANSPRECHPARTNER?

In der Schule lernen die Jugendlichen eigene Stärken kennen, entwickeln einen konkreten Berufs- und Studienwunsch und sammeln erste praktische Erfahrungen in Unternehmen. Ab Klassenstufe 7 gibt es verschiedene Angebote wie zum Beispiel: Bewerbertraining und Berufsberatung, Projekttag, Unternehmensbesichtigungen, Praktikum und der Besuch von Bildungsmessen.

Es gibt viele Menschen an den Schulen, die Jugendliche und ihre Eltern unterstützen

- Lehrerin/Lehrer für Berufsorientierung an Förderschule, Oberschule, Gymnasium, Berufsschule – für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 5
 - verantwortlich für alle Angebote zur Beruflichen Orientierung an Schule



- Ansprechpartner für Betriebspraktikum
- Berufsberaterin/Berufsberater der Agentur für Arbeit Oschatz für Förderschule, Oberschule, Gymnasium, Berufsschule – für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 5
 - Ausbildungs- und Studienberatung
 - Ausbildungsvermittlung
 - Beratung zu weiterführenden Bildungsgängen
 - regelmäßige Schulsprechstunden und Elternabende
 - Feststellung von Förderbedarf und Vermittlung in passende Maßnahmen
- Praxisberater/Praxisberaterin an einigen Oberschulen – für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7/8

- Potentialanalyse: ermittelt die Stärken Ihres Kindes
 - Ausbildungsberufe kennenlernen
 - Hilfe bei Suche nach Praktikum
 - Betriebsbesichtigungen, Besuch von Messen und Berufsschulen
 - Berufseinstiegsbegleiterin/Berufseinstiegsbegleiter an Förderschule, Oberschule – Für abschlussgefährdete Schülerinnen und Schüler ab vorletztem Schuljahr, die einen Förder- oder Hauptschulabschluss anstreben
 - Unterstützung beim Erreichen des Schulabschlusses
 - Hilfe bei Berufsorientierung und Berufswahl / Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche
- KJC

Schritt für Schritt zu mehr Aktivität im Leben

Wie Sport bei der Rückkehr in den Job unterstützen kann

Um Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen gesellschaftliche und berufliche Teilhabe zu ermöglichen, entwickelte das Kommunale Jobcenter des Landkreises Leipzig in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Meißen das Verbundprojekt „ReSiSax - Resilienz entwickeln - Selbstwirksamkeit initiieren in Sachsen“.

Um diesen Ansatz realisieren zu können, bedarf es neben den Individualcoaches im Jobcenter auch Partner außerhalb. Dazu wurde ein Gesundheitsnetzwerk aufgebaut, zu dem unter anderem Ärzte, Krankenkassen, die Suchtberatung des Gesundheitsamtes, Städte und Gemeinden und Träger von sozialen Diensten gehören. „Mit diesem Verbund integrieren wir die Menschen wieder verstärkt in das gesellschaftliche Leben und vermitteln in Gesundheits-, Bewegungs- oder Ernährungskurse und in Beschäftigung,“ ergänzt Anja Schulmeister, Projektkoordinatorin im Jobcenter.

Ein wichtiger Partner ist auch der Kreissportbund. Bei einem Netzwerktreffen un-

ter dem Motto „Sich bewegen – rein ins Leben“ in der Sportsbar am Husarensportpark in Grimma, drehte sich kürzlich alles darum, wie es gelingt, Menschen mit dauerhaften körperlichen Einschränkungen durch Bewegung zu fördern. Die Experten an diesem Tag waren: der Geschäftsführer des Kreissportbundes des Landkreises Leipzig, René Schober, die Vorsitzende des Gymnastikvereins Grimma, Dr. Gudrun Paul, und Stefanie Diestel, Physiotherapeutin und Vizepräsidentin des Volleyballvereins Grimma.

Im theoretischen Teil erfuhren die Teilnehmer von René Schober, wie man sich selbst motiviert, wie die richtige Sportart gefunden werden kann und warum Menschen daran scheitern, Sport in den Alltag zu integrieren. Gudrun Paul gab praktische Tipps für mehr Bewegung und Stefanie Diestel erläuterte erste Schritte zur aktiven Bewegung.

Ein weiteres zentrales Thema des Workshops war Stressbewältigung. Im Praktischen Teil konnten die Anwesenden an



Dr. Gudrun Paul, Vorsitzende des Gymnastikvereins, Anja Schulmeister, Projektleiterin ReSiSax, Felix Baumeier, Leiter des Jobcenters Landkreis Leipzig und René Schober, Geschäftsführer des Kreissportbundes

einer Atemmeditation zur Stärkung der Achtsamkeit und praktische Rituale für mehr Motivation kennenlernen.

Mit den gewonnenen Erkenntnissen werden die Individualcoaches die ReSiSax-Teilnehmenden noch besser motivieren und unterstützen können. Gleichzeitig ist es durch den Kontakt zum Kreissportbund sowie zu den Vereinen auf kurzem Wege möglich, geeignete Sport- und Rehabilitationskurse zu finden.

LRA

Fachkräftegewinnung und erneuerbare Energien sind wichtige Standortfaktoren für Investoren

Die Invest Region Leipzig GmbH (IRL) und der Landkreis Leipzig (LKL) agieren gemeinsam für die Region

INVEST
REGION
LEIPZIG
GERMANY

Das Landkreis Leipzig Journal unterhielt sich mit Landrat Henry Graichen und Michael Körner, Geschäftsführer der Invest Region Leipzig GmbH (IRL), zu den Themen der wirtschaftlichen Entwicklung im Landkreis, der Rolle von Fachkräftegewinnung und –bindung und den neuen Chancen im Bereich erneuerbare Energien.

LLJ: Herr Graichen, Herr Körner welche Rolle spielt die Verfügbarkeit von Fachkräften im Landkreis und welche Aktivitäten starten Sie gemeinsam zur Fachkräftegewinnung?

Herr Körner: In unseren Gesprächen mit interessierten Unternehmen, welche sich im Landkreis Leipzig ansiedeln möchten, ist die Frage nach den Flächen nunmehr immer mit der Nachfrage nach Fachkräften verknüpft. Wir haben extra dafür ein Partnernetzwerk aufgebaut, um diese Bedarfe zu decken. So entstehen verschiedene Projekte, die eng mit dem Landkreis Leipzig verknüpft sind.



v.l.n.r.: Landrat Henry Graichen, Gesine Sommer, Leiterin Stabsstelle des Landrates Wirtschaftsförderung / Kreisentwicklung, Michael Körner, Geschäftsführer Invest Region Leipzig GmbH

Herr Graichen: Ein bewährtes Instrument, um diese Art von Projekten durchzuführen, ist die Fachkräfteallianz. Das Regionalbudget ist eine konkrete Unterstützung für die Unternehmen im Ländlichen Raum, um den Wirtschaftsstandort weiter zu entwickeln. Ebenso ist das Jobcenter mit seinen Integrationsprojekten zur Fachkräftegewinnung ein wichtiger Partner. Der Freistaat Sachsen passt auch gerade die Integrationsstrategie zur Gewinnung von ausländischen Arbeitskräften an. Und das Projekt „Vom LKL gesucht“ nimmt Fahrt auf, welches wir gemeinsam mit der ZAROF GmbH durchführen. Studierende machen aus ihrer Sicht Unternehmen sichtbar. Das Projekt ist offen. Unternehmer können direkt einen Antrag stellen. Weitere Infos dazu finden Sie auf unseren Randspalten. Die sogenannten Grünen Berufe werden durch die landwirtschaftlichen Betriebe und unser BSZ Wurzen unterstützt.

Herr Körner: Somit können wir die Alleinstellungsmerkmale für die gesamte Region, aber auch den für den Landkreis Leipzig besser herausarbeiten. Wir sprechen beim Thema Fachkräfte über die wirtschaftsorientierte Vermarktung des Landkreises. Inzwischen kommen die Kommunen des Landkreises direkt auf die IRL zu und es entstehen gemeinschaftliche koordinierte Projekte zwischen dem Landkreis, der Kommune und der IRL. Das Vertrauen in unsere zielorientierte Zusammenarbeit ist gewachsen, die Nachfragen nach Ansiedlung sind stark gewachsen.

LLJ: Wie funktioniert die konkrete Umsetzung im ländlichen Raum?

Herr Graichen: Hier greift unsere starke Vernetzung und Verflechtungen mit uns, den Kommunen und den Unternehmen. Wir werden neue Arbeitswelten in der Region etablieren und Nachhaltigkeit garantieren. Dazu gehören die Co-Working-Space-Plätze in Wurzen, Brandis, Borsdorf und Thallwitz, welche schon vorhanden sind und durch Pop-Up erprobt wurden.

LLJ: Können Sie uns etwas zur Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Landkreis erzählen?

Herr Körner: Wir unterstützen das Konzept zur Fachkräftegewinnung und der neuen Arbeitswelten unter anderem mit sogenannten Multi-Chanel-Kampagnen. Die Kanäle sind unter anderem LinkedIn, Google usw., indem wir die direkte Ansprache von ansiedlungsinteressierten Unternehmen flankieren. Wir sehen uns als Kümmerer in alle Richtungen. Die Kontakte aus den Universitäten, Hoch- und Fachschulen sowie von Weiterbildungsträgern werden durch uns zum Landkreis gebündelt. Somit können wir (LKL und IRL) dies aus einer Hand steuern, dies schätzen die Unternehmen, ein solcher Service in dieser Qualität ist in Sachsen einzigartig. Anschaulich wurde dies auch zu unserem Vernetzungsevent im Gewandhaus zu Leipzig. Wir luden jüngst die neu angesiedelten Unternehmen und ausgewählte Unternehmen, welche in unserer Region investiert haben, ein und vernetzten diese mit den

Über die Fachkräfteallianz



Die Erreichung der in der Fachkräftestrategie 2030 formulierten Ziele ist nur in enger und vertrauensvoller Kooperation von Wirtschafts- und Sozialpartnern, Politik und Gesellschaft möglich. Die Fachkräfteallianz Sachsen wird als landesweite Plattform gemeinsame Maßnahmen zur Umsetzung der Fachkräftestrategie 2030 vereinbaren und ihre Umsetzung begleiten. Die Fachkräfteallianz umfasst neben Vertretern der sächsischen Wirtschaft und Wirtschaftsverbänden, die sächsischen Industrie- und Handelskammern, die sächsischen Handwerkskammern sowie die Gewerkschaften, die kommunalen Spitzenverbände, Vertreter der regionalen Fachkräfteallianzen, die Bundesagentur für Arbeit und die Sächsische Staatsregierung. Unterstützt werden die Landkreise und kreisfreien Städte mit einer Projektförderung.

Quelle SMWA

Vertretern der Stadt Leipzig, der IHK zu Leipzig und des Landkreises. Der Empfang war ein wunderbar sichtbares Zeichen unserer Beziehungen und Verflechtungen.

LLJ: Können Sie uns konkrete Beispiele für die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis nennen?

Herr Graichen: Als Beispiel einer komplexen und zielführenden Zusammenarbeit kann ich die Nutzung der Branche „Sachsenpelz“ in Naunhof anbringen.

Zusammen mit der Stadt Naunhof haben wir gemeinsam dem Freistaat konkrete Vorschläge zur Nachnutzung dieser Branche nach dem Abriss unterbreitet. Die mit Altlasten belastete Gewerbefläche soll im Stadtgebiet der Stadt Naunhof als ein gewerblicher Entwicklungsstandort errichtet werden.

Weitere Erfolgsgeschichten des Jahres 2022/2023 sind die Ansiedlung von Skeleton Technologies oder die offizielle Standorteröffnung von Mingzhi Technology in

Markranstädt sowie die Entwicklung des Energieparks in Neukieritzsch.

Herr Körner: Mit dem Stichwort Energiepark erwähnen Sie einen weiteren, immer wichtiger werdenden Standortfaktor für die Ansiedlungen in unserem Landkreis. Die Unternehmer fragen immer stärker Standorte, die die Möglichkeiten von „grüner“ Energiegewinnung anbieten können, nach. Hier kann der Landkreis Leipzig punkten. Vielen Dank für das Gespräch

Manuela Krause

Eine fruchtbare Zusammenarbeit auf Augenhöhe

CRYOTEC Anlagenbau beim Fachkräfteprojekt „Vom LKL gesucht“

Der Landkreis Leipzig ist voller Vielfalt, Lebensqualität und hat als attraktiver Wirtschaftsstandort enorm viel Potenzial. Deshalb wundert es nicht, dass sich hier immer mehr Unternehmen ansiedeln. Doch auch hier ist der Fachkräftemangel spürbar, weshalb der Projektträger ZAROF mit „Vom LKL gesucht“ bei der Sichtbarmachung von Unternehmen und deren Jobperspektiven unterstützt.

Bei „Vom LKL gesucht“ begibt sich ein Team aus Studierenden in die Unternehmen im Landkreis und spricht dort mit den Menschen. Die Eindrücke werden dann für Social Media aufbereitet. Es entstehen Video- und Fotoreihen und nahbare Unternehmensporträts – von der Zielgruppe für die Zielgruppe, denn oft fehlt es vor allem an Nachwuchskräften.

Die CRYOTEC Anlagenbau GmbH mit Sitz in Wurzen ist eins der Unternehmen, das Teil von „Vom LKL gesucht“ war. CRYOTEC ist Experte für technische Gase und hat sich der Planung und Fertigung hochkomplexer Anlagen verschrieben. Das studentische Projektteam sprach vor Ort u. a. mit Azubi Jonas Junghans, Geschäftsführerin Corinne Ziege und der Marketingverantwortlichen Pawan Khinda.

„Die Zusammenarbeit mit CRYOTEC war sehr angenehm! Wir haben alle auf Augenhöhe auf das gleiche Ziel hingearbeitet: ansprechendes öffentlichkeitswirksames Text- und Bildmaterial zu produzieren“, so Leonie Weiß, Kommunikationsstudentin an der Uni Leipzig, die Teil des Projektteams war. „Für uns war besonders schön zu sehen, dass CRYOTEC die entstanden



Kim Leidecker und Leonie Weiß von „Vom LKL gesucht“ mit CRYOTEC-Azubi Jonas Junghans

Videoclips und Fotos unmittelbar für die eigene Öffentlichkeitsarbeit verwendet hat. Sie haben die Materialien sukzessive u. a. bei LinkedIn und Instagram veröffentlicht und den Mehrwert erkannt“, so Projektleiterin Christin Pomplitz.



Hier finden Sie zahlreiche Eindrücke aus den Unternehmen, die bisher Teil von „Vom LKL gesucht“ waren.

www.instagram.com/vom.lkl.gesucht

► Wenn Sie Fragen zu „Vom LKL gesucht“ haben, können Sie sich an Projektleiterin Christin Pomplitz wenden.

✉ pomplitz@zarof-gmbh.de

ZAROF. GmbH

Mingzhi Technology Leipzig GmbH weiht Europazentrale ein



Am 19. Juni war es endlich soweit. Der Hersteller und Lieferant von Gießereimaschinen und -anlagen, Mingzhi Technology Leipzig GmbH, eröffnete in Markranstädt offiziell seine Europazentrale und Produktionsstätte. Mehr als 10 Millionen Euro wurden investiert. Der Spatenstich erfolgte bereits 2019 und nach sieben Monaten war das Gebäude bezugsfertig. Wegen Corona konnte die offizielle Eröffnung, bei welcher unter anderem Landrat Henry Graichen zugegen war, allerdings erst jetzt gefeiert werden.

Mingzhi Technology Leipzig beschäftigt mehr als 700 Menschen, davon 28 am Standort Markranstädt.

Ein großer Dank geht an die Invest Region Leipzig GmbH für die großartige Unterstützung. red



ZAROF



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Dieses Projekt wurde vom Projektträger ZAROF. GMBH in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Landkreis Leipzig realisiert.

Der Beruf des Augenoptikers ist ein schöner und vielseitiger Beruf

Das LLJ im Gespräch mit dem familienfreundlichen Augenoptikerbetrieb Iris Hering

Unser Titelbild zielt diesmal eine Augenoptikerin bei der Arbeit. Augenoptikerin Isabel Brand arbeitet im Team von Augenoptik Hering in Borna. Das renommierte Unternehmen feiert Anfang des kommenden Jahres seinen 35. Geburtstag. Wir unterhielten uns mit Iris Hering und ihrem Team über den Beruf des Optikers.

Den Beruf des Optikers erlernt man in einer dreijährigen dualen Ausbildung im Lehrbetrieb und der Berufsschule (z. B. Chemnitz oder Dresden). Der theoretische Blockunterricht der Berufsschule beinhaltet unter anderem die Grundlagen der Augenoptik und Korrektionsmittel sowie der fachspezifischen Kundenberatung. Weitere theoretische Grundlagen sind Werkstofftechnik, Verkaufstheorie sowie die Physiologie, zu der eine grundlegende anatomische Bildung gehört. „Schließlich“, so die Augenoptikerinnen, „wollen wir unsere Kunden sehr gut beraten und manchmal reicht die Brille auch nicht mehr aus“.

Wie in allen handwerklichen Berufen schließt man bei einem Unternehmen seiner Wahl einen Ausbildungsvertrag ab und der Betrieb meldet danach in der Berufsschule an. Zum theoretischen Wissen gehört jedoch auch eine solide handwerkliche Ausbildung im Meisterbetrieb. Das Team der vier Augenoptikerinnen bestätigt unisono, dass man zum Herstellen einer Brille eine ruhige Hand besitzen sollte. Ergo sind Geduld und Geschick gefragt. Man sucht also nicht nur mit den Kunden



Brillenfassungen aus, man bekommt auch mal schmutzige Hände.

Augenoptikerin Isabel Brand rät den künftigen Azubis eine gute Schulbildung in Mathematik und Physik als Grundlage für die anspruchsvolle Theorie. Inhaberin Iris Hering ergänzt die Ausführungen ihrer Mitarbeiterinnen, dass die jungen Damen und Herren in ihrem ersten Ausbildungsjahr, außer Verwaltung, das „reine Handwerk“ erlernen. Dies geschieht unter der vorgegebenen Ausbildungsrichtlinie, welche die Grundlage für den betrieblichen Ausbildungsplan darstellt. Arbeitszeiten folgen aus den Ladenöffnungszeiten.

Frau Hering hat in ihrer beruflichen Laufbahn 13 Azubis ausgebildet. Einige konnte sie übernehmen, so wie Katrin Breiting, die ihre Ausbildung als Kammersiegerin bestand und gleich im Anschluss in kurzer Zeit intensiv die Meisterausbildung absolvierte. Eine Meisterausbildung umfasst neben der Fachspezifik, die Betriebswirtschaft sowie die Befähigung zum Ausbilder. Unterstützt wurde die junge Frau von ihrer Chefin und dem Team. Das reine Frauenteam betont die immense Rückendeckung ihrer Chefin, welche sie vom ersten Tag ihrer Ausbildung an sowohl beruflich als auch familientauglich unterstützte.

Planungstechnisch, im Verkauf und im kaufmännischen Bereich wird das Team von der langjährigen Mitarbeiterin und Buchhalterin Annett Urban abgerundet, die ebenso für mentalen und praktischen Beistand sorgt.

Teamfähigkeit ist in einer kleinen Firma absolut unerlässlich. Ein hohes Gut des Berufes sind Kundenfreundlichkeit und stetige fachliche Weiterbildung, um das bestmögliche Sehen für die Kunden zu erzielen. „Unser Beruf“, so Chefin Iris Hering, „unterliegt natürlich auch Veränderungen. Er ist mittlerweile sehr technisiert und erfordert eine hohe Beratungsintensität. Letztere ist durch moderne Mess- und Zentriergeräte und vor allem durch die Vielfalt der Produkte bedingt.“

Dem Optiker sind nach seiner Ausbildung viele Bildungswege offen. Diese reichen von einer Fachschule (nach zweijähriger Gesellenzeit) bis zum Masterstudium. Die Meisterausbildung ist seit einiger Zeit dem Bachelor Professionell gleichwertig und ermöglicht auch einen Hochschulabschluss, der ebenso wieder viele Wege öffnet. Sei es der in Forschung, Industrie oder beispielsweise als Optometrist/in in einer Augenarztpraxis.

Manuela Krause

Lehrstellen im Handwerk auf www.lehrstellen-radar.de



Lehrlinge ausbilden, Fachkräftebedarf langfristig decken.

Ohne Fachkräftenachwuchs läuft im Handwerk nichts. Unternehmen, die auf Ausbildung setzen, sollten offene Ausbildungsplätze über www.hwk-leipzig.de/lehrstellen eintragen.

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



Berufs- und Studienorientierung



**UNTERNEHMER-
FREUNDLICH**

**Verehrte Leserinnen und Leser,
Liebe Eltern,
Liebe Schülerinnen und Schüler,**

nach den Sommerferien starten wieder viele Jugendliche in ihr letztes Schuljahr. Für sie stellt sich spätestens jetzt die Frage: Was möchte ich danach machen? Welchen Beruf will ich ergreifen? Sollte ich dafür eine Ausbildung oder ein Studium absolvieren? Schon ab der 7. Klasse stehen den Schüler/-innen verschiedene Angebote zur Verfügung, um die eigenen Stärken kennenzulernen sowie ihren Berufswunsch zu entwickeln. Als erste Anlaufstelle dafür können die Lehrer/-innen für Berufsorientierung dienen, die an jeder Schule als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Außerdem informieren die Berufsberater der Agentur für Arbeit an den Schulen über u.a. weiterführende Schulen, Ausbildungs- und Studiengänge sowie Fördermöglichkeiten.

Auf den folgenden Seiten haben wir in Zusammenarbeit mit vielen Akteuren der Berufs- und Studienorientierung Informationen, Ansprechpartner und Termine zusammengetragen, um eine Übersicht über die vielfältigen Angebote auf dem Weg zur Berufswahl aufzuzeigen. Viel Erfolg und Freude bei der Berufs- und Studienwahl!

*Gesine Sommer,
Leiterin Stabsstelle des Landrates
Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung*

Regionale Koordinierungsstelle für Berufliche Bildung

- Beratungen zu den Angeboten zur Beruflichen Orientierung (BO) im Landkreis
- Veröffentlichung von aktuellen BO-Terminen auf der Homepage

Kontakt:

Karina Kuhnert
Ansprechpartnerin Berufliche Orientierung
03433 241-2705
Karina.Kuhnert@lk-l.de



Agentur für Arbeit Oschatz

- Beratung zu allen Fragen rund um die berufliche Zukunft, u. a. Berufe, Ausbildung, Studium, Überbrückungsmöglichkeiten

Kontakt:

Lisa Franz
0800 4 5555 00
oschatz.berufberatung@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de/oschatz



Kommunales Jobcenter

- Ansprechpartner für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 27 Jahren, die Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II/Sozialgeld) beziehen
- Vermittlung in duale Ausbildung sowie in Maßnahmen zur Berufsvorbereitung
- Beratung u. a. zu Berufsbildern, Ausbildung und Studium, Fragen zur Bewerbung

Kontakt:

Ansprechpartner für die vier Gebiete
Borna, Grimma, Markkleeberg und
Wurzen über den QR-Code





Ausbildung

Einen Überblick sowie Beratung zu existierenden Ausbildungsberufen bieten in Ergänzung zueinander die Handwerkskammer zu

Leipzig, die Industrie- und Handelskammer zu Leipzig sowie das Landratsamt Landkreis Leipzig, speziell zu grünen Berufen.

Handwerkskammer zu Leipzig (HWK)



Handwerkskammer zu Leipzig

Die Ausbildungsberater der Handwerkskammer informieren zu allen Fragen der Ausbildung: Berufswahl sowie Voraussetzungen für eine gute Ausbildung, Lehrvertrag, Berufsschule, überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU), betrieblicher Ausbildungsplan, Fördermöglichkeiten sowie Rechte und Pflichten des Ausbildungsbetriebes und des Lehrlings.

Eine Übersicht sowie Beschreibung zu Aus- und Fortbildungsberufen bieten z. B.:

Kontakt Borsdorf:
03421 902417
Klage.K@hwk-leipzig.de

Kontakt Leipzig:
0341 2188360
Neugebauer.K@hwk-leipzig.de



das Bundesinstitut für Berufsbildung (bibb)



der Berufe-Checker



Industrie- und Handelskammer zu Leipzig (IHK)



Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Die Aus- und Weiterbildungsberatung ist u. a. die Anlaufstelle für angehenden Auszubildende.

Kontakt:
Matthias Locker (Leiter Aus- und Weiterbildung)
0341 1267 1404
matthias.locker@leipzig.ihk.de



Dabei bietet die IHK u. a. Veranstaltungen zu Ausbildungsberufen und Unterstützung von Lehrern und Schülern allgemeinbildender Schulen bei der Berufsorientierung sowie Gestaltung berufskundlicher Veranstaltungen der Arbeitsagentur.

Grüne Berufe

Berufsberatung im Landratsamt Landkreis Leipzig, Bereich Landwirtschaft:

Kontakt:
Karin Hebold
03433 241 1487
Karsten Engemann
03433 241 1482



Weitere Informationen zu grünen Berufen bietet die Website des Sächsischen Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.



Die Berufsschulzentren des Landkreises Leipzig

Die beste Gelegenheit für Informationen und Einblicke in die beruflichen Schulzentren bieten die Tage der offenen Tür. Die Ter-

mine finden Sie im Kalender Berufs- und Studienorientierung und auf der jeweiligen Website.

Berufliches Schulzentrum Grimma



Karl-Marx-Straße 22,
04668 Grimma
Tel.: 03437 942586
sekretariat@bszgrimma.de
www.bszgrimma.de



Ausbildungsprofil:

- **Berufliches Gymnasium der Fachrichtungen:** Wirtschaftswissenschaft, Technikwissenschaft, Informations- und Kommunikationstechnologie
- **Fachschule:** Fachbereich Sozialwesen mit der Fachrichtung Sozialpädagogik (Erzieher/-in – dreijährige Ausbildung)

- **Berufsfachschule für Sozialwesen:** Sozialassistent/-in – zweijährige Ausbildung
- **Berufsschule:** Kraftfahrzeugmechatroniker/-in, Land- u. Baumaschinenmechatroniker/-in, Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Verkäufer/-in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- **Berufsgrundbildungsjahr:** Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistungen
- **Berufsvorbereitungsjahr:** Metalltechnik/Gesundheit
- **Werkerausbildung:** Fachpraktiker/-in Hauswirtschaft

Berufliches Schulzentrum Leipziger Land



Röthaer Straße 44, 04564 Böhlen
Tel.: 034206 75590
stammschule@bsz-leipziger-land.de
www.bsz-leipziger-land.de



Ausbildungsprofil:

- **Berufliches Gymnasium der Fachrichtungen:** Wirtschaftswissenschaft und Biotechnologie
- **Berufsfachschule:** Sozialwesen und Pflegehilfe
- **Berufsschule:** Fahrzeuglackierer/-in, Maler/-in, Metallbauer/-in, Automobilkaufmann/frau, Chemikant/in, Verwaltungsfachangestellte und weitere
- **Berufsvorbereitungsjahr:** Metalltechnik / Farbtechnik; Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistungen/Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit u. w.
- **Zusatzqualifikation:** Befestigungstechnik, Gabelstaplerlehrgang
- **Vorbereitungsklasse**

Berufliches Schulzentrum Wurzen



Straße d. Friedens 12,
04808 Wurzen
Tel.: 03425 856960
sekretariat@bsz-wurzen.de
www.bsz-wurzen.de



Ausbildungsprofil:

- **Fachoberschule (ein- u. zweijährig):** in den Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit und Soziales, Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie

- **Berufsfachschule für Pflege:** Pflegefachmann/-frau
- **Berufsfachschule für Pflegehilfe:** Krankenpflegehelfer/-in
- **Berufsfachschule für Sozialwesen:** Sozialassistent/in (ein- und zweijährig)
- **Berufsschule:** Fachkraft Agrarservice, Floristin/Florist, Gärtner/-in, Landwirt/-in, Tierwirt/-in, Fachpraktiker/-in: Gartenbau, Landwirtschaft
- **Berufsvorbereitungsjahr:** Holztechnik/Metalltechnik; Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistungen; Gesundheit; Produktion und Dienstleistung in Umwelt und Landwirtschaft
- **Vorbereitungsklasse**

Die drei Berufsschulzentren Grimma, Leipziger Land und Wurzen sind wertvolle Partner der ZAROF-Fachkräfteinitiative „JobVlog“, zur Stärkung der dualen Ausbildung im Landkreis Leipzig. Im Rahmen von „JobVlog“ filmen Auszubildende ihren Ausbildungsalltag im Betrieb und in der Berufsschule. Dabei stehen die konkreten Tätigkeiten der Azubis und das Miteinander im Ausbildungsbetrieb im Fokus. In hochwertigen Videoporträts werden die Berufsschulzentren vorgestellt, die die Auszubildenden besuchen.

BSZ Grimma



BSZ Leipziger Land



BSZ Wurzen



Das Projekt wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Studium

Da nur eine Auswahl abgebildet werden kann, bietet „PACK DEIN STUDIUM“ zusätzlich einen Überblick zu den sächsischen Hochschulen: Wann findet bspw. an welcher Hochschule der Tag der offenen Tür statt? Welche Hochschule ist auf welcher Messe vertreten oder bietet ein Schnupperstudium an?

PACK DEIN STUDIUM (sachsenweit)
Sachsen: 4 Universitäten, 5 Hochschulen
(angewandte Wissenschaften),
5 Kunsthochschulen, 7 Studienakademien



Universität Leipzig

Allgemeine Studienberatung



Kontakt:

0341 97-32044
ssz-studienberatung@uni-leipzig.de



Berufsakademie Sachsen, Staatliche Studienakademie Leipzig

Allgemeine Studienberatung



Kontakt:

0341 42743 330
info@ba-leipzig.de
ba-sachsen.de



Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

HTWK

Allgemeine Studienberatung

Kontakt:

Allgemeine Beratung
0341 3076 6156
studienberatung@htwk-leipzig.de
Internationale Studierende
study@htwk-leipzig.de



Hochschule (HS) Merseburg



Allgemeine Studienberatung

Kontakt:

Allgemeine Studienberatung
03461 46 2321
studienberatung@hs-merseburg.de



Berufs- und Studienorientierung Landkreis Leipzig 2023/2024*

September

	02. Sa. 11 – 13 Uhr Info-/BeraterTag Sozialassistent/in & Erzieher/in Euro Akademie Leipzig
	02. Sa. 10 – 16 Uhr Horizon Mitteldeutschland GLOBANA Messe & Conference Center
	07. Do. 10 – 11:30 Uhr Dein Einstieg@DB Leipzig HfB (Gleis 1)
	09. Sa. Job- und Ausbildungsmesse Congress-Center/Messe Leipzig
	16. Sa. CHANCE - Die Ausbildungsmesse BIZ Oschatz
	22. Fr. MUMI - Makranstädter Unternehmensmesse Stadthalle Markranstädt
	29. Fr. Robot-Day im Rahmen der „modell-hobby-spiel“ Messe Leipzig
	17.-01.10. Fr.-So. Robotikkurse/-aktionen im Rahmen der „modell-hobby-spiel“ Messe Leipzig
	Oktober
	04.-06. Mi.-Fr. Ferienhochschule HTWK Leipzig

November

	04. Mi. 14 – 15 Uhr O & A zum Studienstart Uni Leipzig (Campus Augustusplatz)
	12. Do. 10 – 11:30 Uhr Dein Einstieg@DB Leipzig HfB (Gleis 1)
	12. Do. 9 – 13 Uhr Orientierungsworkshop Lehramt Uni Leipzig, Goethestr. 3–5
	18. Mi. 9 – 17:30 Uhr STAY HERE Bornaische Str. 21/0, Leipzig
	21. Sa. 11 – 13 Uhr Info-/BeraterTag Sozialassistent/in & Erzieher/in Euro Akademie Leipzig
	26. Do. 10 – 11:30 Uhr Dein Einstieg@DB Leipzig HfB (Gleis 1)
	28. Sa. 10 – 11:30 Uhr Dein Einstieg@DB Leipzig HfB (Gleis 1)
	04. Sa. 9 – 12 Uhr & 13 – 17 Uhr Ausbildungs- und Berufsmesse Wurzten (SMW) Gymnasium Wurzten
	08. Mi. 9 – 12 Uhr & 13 – 16 Uhr GreenDay 2023 BSZ Wurzten
	08. Mi. 9 – 14 Uhr Tag des Handwerks BSZ Leipziger Land, Böhlen

Dezember

	10. Fr. 9 – 14 Uhr azubi & studienanlage Leipzig 2023 Messe Leipzig
	11. Sa. 10 – 15 Uhr Info-/BeraterTag Sozialassistent/in & Erzieher/in Euro Akademie Leipzig
	18. Sa. 11 – 13 Uhr Ausbildungsmesse Paul-Guenther-Oberschule Geithain
	18. Sa. 9 – 12 Uhr Ausbildungsmesse Dinter-Oberschule Borna
	25. Sa. 9 – 13 Uhr Tag der offenen Tür Staatl. Studienakademie Leipzig
	25. Sa. 9 – 13 Uhr Ausbildungs- und Studienmesse Grimma Muldertalhalle Grimma
	30. Do. 9 – 13 Uhr Orientierungsworkshop Lehramt Uni Leipzig, Goethestr. 3–5
	02. Sa. 11 – 15 Uhr Stuzubi Leipzig ONLINE
	13. Mi. 15:30 – 17 Uhr Digit. Infoveranstaltung zum Lehramt Uni Leipzig
	16. Sa. 11 – 13 Uhr Info-/BeraterTag Sozialassistent/in & Erzieher/in Euro Akademie Leipzig

Januar

2024

	11. Do. Tag der offenen Tür (Hochschulen/Universtitäten etc.) sachsenweit
	20. Sa. 9 – 12 Uhr Tag der offenen Tür BSZ Wurzten
	20. Sa. 9 – 13 Uhr Berufsorientierungsmesse Dinter-Oberschule Borna
	26. Fr. ab 15:30 Uhr Tag der offenen Tür BSZ Leipziger Land, Böhlen
	05. Mo. ab 15 Uhr Tag der offenen Tür BSZ Grimma – Stammschule/Labor-& Werkstattgebäude/Rote Schule
	02. Sa. 10 – 16 Uhr Stuzubi Leipzig – Studien- und Ausbildungsmesse Kongresshalle am Zoo Leipzig
	11. – 16. Mo. – Sa. SCHAU REINI - Woche der offenen Unternehmen Sachsen
	13. Mi. 17 – 19 Uhr Berufsorientierungsmesse Maxim-Gorki Oberschule Froburg

Februar

	11. Do. Tag der offenen Tür BSZ Wurzten
	20. Sa. 9 – 12 Uhr Tag der offenen Tür BSZ Wurzten
	20. Sa. 9 – 13 Uhr Berufsorientierungsmesse Dinter-Oberschule Borna
	26. Fr. ab 15:30 Uhr Tag der offenen Tür BSZ Leipziger Land, Böhlen
	05. Mo. ab 15 Uhr Tag der offenen Tür BSZ Grimma – Stammschule/Labor-& Werkstattgebäude/Rote Schule
	02. Sa. 10 – 16 Uhr Stuzubi Leipzig – Studien- und Ausbildungsmesse Kongresshalle am Zoo Leipzig
	11. – 16. Mo. – Sa. SCHAU REINI - Woche der offenen Unternehmen Sachsen
	13. Mi. 17 – 19 Uhr Berufsorientierungsmesse Maxim-Gorki Oberschule Froburg

März

	11. Do. Tag der offenen Tür BSZ Wurzten
	20. Sa. 9 – 12 Uhr Tag der offenen Tür BSZ Wurzten
	20. Sa. 9 – 13 Uhr Berufsorientierungsmesse Dinter-Oberschule Borna
	26. Fr. ab 15:30 Uhr Tag der offenen Tür BSZ Leipziger Land, Böhlen
	05. Mo. ab 15 Uhr Tag der offenen Tür BSZ Grimma – Stammschule/Labor-& Werkstattgebäude/Rote Schule
	02. Sa. 10 – 16 Uhr Stuzubi Leipzig – Studien- und Ausbildungsmesse Kongresshalle am Zoo Leipzig
	11. – 16. Mo. – Sa. SCHAU REINI - Woche der offenen Unternehmen Sachsen
	13. Mi. 17 – 19 Uhr Berufsorientierungsmesse Maxim-Gorki Oberschule Froburg

April

	20. – 21. Sa. – So. Schuppenwochenende Museologie HTWK Leipzig
	25. Do. Girl's & Boy's Day bundesweit
	27. Sa. 10 – 15 Uhr Hochschulinformationstag HTWK Leipzig
	27. Sa. Lange Nacht der Computerspiele HTWK Leipzig

Mai

	04. Sa. 32. Aktionstag Lehrstellen mit Azubi-Speed-Dating ZAW Leipzig
	04. Sa. Studieninformationstag Uni Leipzig, Campus Augustusplatz

Juni

	07. Fr. 18 – 24 Uhr Nacht der Wissenschaften Hochschule Mittweida
	07. Fr. Leipziger Nacht der Ausbildung HK zu Leipzig

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

	Beratungen vor Ort in den Arbeitsagenturen Bundeswehr (Anmeldung: 0341 99380810) Bundespolizei (Anmeldung: 034351 1302119) Landespolizei Sachsen (Anmeldung: berufsberatung@polizei.sachsen.de)
	Bundeswehr Karriereberatungsbüro Beratungsgespräch individuell vereinbar Mo. – Do. 8 – 18 Uhr, Fr. 8 – 13 Uhr
	HTWK Leipzig Online-Info mit Studles (via Zoom): 2023: 25.10. (16–17 Uhr), 2024: 12.03. & 15.05. (16–17 Uhr), 06.06. & 08.07. (16–17:30 Uhr) Eltern-Informationsveranstaltung Präsenz: 11.01.24 & 27.04.24 jeweils 11 – 12 Uhr Online: 15.05.24 & 17.06.24 (Zoom) jeweils 18 – 19 Uhr

IHK zu Leipzig

„Unternehmen machen Schule“
Unternehmen gestalten praxisnah eine Unterrichtsstunde (Zielgruppe 7. – 12. Klassen an Oberschulen und Gymnasien)

Hochschule Mittweida

Studieninformationsabend:
13.09.23 & 03.07.24 (18:30 – 20 Uhr)
Studieninformationstag:
11.01.24 & 13.04.24 (9 – 15 Uhr)

Universität Leipzig

Virtuelles Sofa für Studieninteressierte zu verschiedenen Themen:
- Wohnen in Leipzig (28.08.23, 17–19 Uhr)
- Studienfinanzierung (04.09.23, 17–19 Uhr)
- Fokus Studienstart – Das 1. Semester (11.09.23, 17–19 Uhr)

Legende

	Ausbildung
	Studienorientierung
	Messen für Ausbildung, Studium und Beruf
	Tag der offenen Tür

Offene Campusführung:

(mit der Schulklasse oder kleinerer Gruppe)
jeweils 16 – 17 Uhr
2023: 28.08., 06.09., 12.09., 20.09., 17.10.,
26.10., 06.11., 13.11., 21.11., 29.11.,
07.12., 13.12., 19.12.,
Offene Campusführung zum Studienstart:
02.10., 04.10., 06.10. (jeweils 16 – 17 Uhr),
11.10. (10:30 – 11:30 Uhr sowie 13 – 14 Uhr)

Abzürungen

BIZ	Berufsinformationszentrum
BSZ	Berufszentrum
HTWK	Hochschule für Technik, Wirtschaft & Kultur
IHK	Industrie- und Handelskammer
ZAW	Zentrum für Aus- und Weiterbildung
SiW	Standortinitiative Wurzten

* Bitte informieren Sie sich online zu weiteren Informationen wie bspw. Anmeldefristen etc. Es wird keine Gewähr für die Vollständigkeit dieser Übersicht sowie spätere Aktualisierungen der Termine gegeben.

Elektro Lehmann vergrößert sich in Bad Lausick

Die vorwiegend regional aber auch deutschlandweit agierende Elektrofirma, die neben der reinen Elektroinstallation, auch Ansprechpartner für PV-Anlagen, Notstromaggregate und Schaltanlagen ist, hat die Kapazität ihrer Büroräume erweitert. Im Januar 2022 begannen die Bauarbeiten am Firmenhauptsitz von Elektro Lehmann in der Bornauer Straße 72a in Bad Lausick.

Um die neue Lagerhalle und die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes zu errichten, musste eine alte Lagerhalle aus den 60er Jahren weichen.

Mit der Erweiterung der Verwaltungsräume entstanden ansprechend gestaltete, aber gleichzeitig funktionale Arbeitsplätze und Büroräume, welche die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trotz der hohen Arbeitsbelastung motivieren, Tag für Tag ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit nachzugehen. Dazu zählen klimatisierte Büros mit höhenverstellbaren Schreibtischen, eine Dusche für unsere Monteure sowie neue Sanitäranlagen. Weiterhin entstand ein Raum, in dem Privatkunden beraten sowie Schalterprogramme bemustert werden können.

Mit seiner Holzfassade sticht das Gebäude sofort ins Auge. Aber auch im Inneren setzt sich die moderne Gestaltung mit einem zukunftsorientierten und innovativen Energiekonzept fort. Es wurde eine Photovoltaik-Anlage inkl. Speicher zur Eigenversorgung, eine Wärmepumpe und eine E-Ladesäule für Mitarbeiter und Besucher installiert.

Bis auf einzelne TGA Gewerke (Technische Gebäudeausrüstung), die an Unternehmer der Region vergeben wurden, hat die Firma Elektro Lehmann die Erweiterung in Eigenregie übernommen. Alle Beteiligten – einschließlich Handwerker, Planer und Mitarbeiter – haben bei dem Projekt an einem Strang gezogen und somit, trotz einer Phase von Materialknappheit während der Bauphase, die Arbeiten gut gemeistert. Ein besonderer Dank geht dabei an die Mitarbeiter, welche die zusätzlichen Aufgaben wie Umbindung der IT und den Umzug mühelos bewältigten. Im Mai diesen Jahres fand dann der Umzug in die neuen Büroräume statt.

Doch damit sind die Arbeiten noch nicht abgeschlossen. Im Altbau entsteht gerade aus dem in die Jahre gekommenen Speiseraum eine moderne Cafeteria.

Die Einweihung der Räume fand am 23. Juni 2023 im Rahmen des jährlichen Mitarbeiterfestes statt. Hier waren alle Mitarbeiter mit ihren Familien herzlich willkommen. Bei guten Getränken und leckerem Essen konnte man den Kleinsten beim Mitmachmärchen zuschauen.

> ELEKTRO LEHMANN SUCHT DICH

Für das weiter wachsendes Familienunternehmen ist Elektro Lehmann stetig auf der Suche nach Verstärkung des Teams. Du hast eine abgeschlossene technisch-handwerkliche Ausbildung z.B. Elektroniker, Mechatroniker usw. und hast Lust Teil eines motivierten Teams zu sein? Dann melde dich bei Elektro Lehmann. Es gibt einige attraktive Benefits. Weiterbildungen, Sozialleistungen nach der betrieblichen Versorgungsordnung bis hin zu steuerfreiem Kinderbetreuungszuschuss.

Elektro Lehmann



Außenansicht des neuen Bürogebäudes

WENN DIE ENERGIE EINFACH STIMMT.

**WIR SUCHEN
DICH!**

BEWIRB DICH JETZT ALS

- ⚡ Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik
- ⚡ Schaltanlagenbauer/in
- ⚡ Metallbauer/in, Schlosser/in, Schweißer/in
- ⚡ Servicetechniker/in Lüftungsanlagen
- ⚡ Elektroniker/in für Notstromanlagen

Unsere Benefits

- Steuerfreie Leistungen wie
 - » Kita-Zuschuss
 - » Erholungsbeihilfe
- Zusatzkrankenversicherung
- Zusätzliche Sozialleistungen (Altersvorsorge)
- Regelmäßige Schulung und Weiterbildungen
- heimatnahe Baustellen
- Mitarbeiter-Events mit Familien
- Familiäres Betriebsklima



Werde Teil unseres Teams und sende deine Bewerbung per E-Mail an:
bewerbung@elektro-lehmann.com

Interview mit Dr. Fabian Magerl

Hauptgeschäftsführer der IHK zu Leipzig

Landkreis Leipzig Journal: Herr Dr. Magerl, seit dem 1. Mai leiten Sie die Geschäfte der IHK zu Leipzig. Im Vorfeld kündigten Sie an, Ihre Mitarbeiter persönlich in vielen Gesprächen kennenzulernen. Ist Ihnen dies bisher schon gelungen? Was konnten Sie bisher aus den Gesprächen mitnehmen?

Dr. Magerl: Die ersten zweieinhalb Monate als Hauptgeschäftsführer der IHK zu Leipzig waren in vielerlei Hinsicht spannend und erkenntnisreich, aber auch fordernd und zeitintensiv, wie Sie sich vorstellen können. Aber obwohl ich meine Runde durch das Haus noch nicht abgeschlossen habe und es auch noch eine ganze Weile dauern wird, bis es soweit ist, habe ich doch schon viele Mitarbeiter im persönlichen Gespräch kennenlernen dürfen. Die dabei entstandenen Eindrücke sind so vielschichtig wie die individuellen Persönlichkeiten meiner Kolleginnen und Kollegen – aber zusammenfassend kann ich sagen, dass wir in der IHK zu Leipzig ein hochmotiviertes Team haben, das seine Aufgaben und die Verpflichtung gegenüber unseren Mitgliedsunternehmen sehr ernst nimmt. Dafür bin ich dankbar und will versuchen, den einzelnen Wünschen nach Verbesserungen und Weiterentwicklung, die an der einen oder anderen Stelle an mich herangetragen wurden, gerecht zu werden.

Landkreis Leipzig Journal: Kommunikation besitzt bei Ihnen einen hohen Stellenwert. Wie wird diese in der IHK zu Leipzig gelebt?

Dr. Magerl: Ich habe meinen Kolleginnen und Kollegen zu meinem Amtsantritt ge-

sagt, dass die Tür zu meinem Büro meistens offen ist und dies auch stets als Einladung verstanden werden darf, mit Fragen, Wünschen und Anregungen zu mir zu kommen. Und auch wenn diese Tür in der jüngsten Vergangenheit aufgrund meines vollen Terminkalenders öfter zubleiben musste, als ich es mir selbst wünsche (lacht), wird das Angebot bisher durchaus genutzt. Auch während der letzten Mitarbeiterversammlung haben sich die Kolleginnen und Kollegen nicht davor geschämt, die Dinge öffentlich anzusprechen, mit denen sie nicht zufrieden sind. Insgesamt glaube ich, dass wir bei uns eine gute Kommunikationskultur haben. Potential zur Verbesserung gibt es natürlich immer.

Landkreis Leipzig Journal: Welche Themen brennen Ihnen und Herrn Kirpal, dem Präsidenten der IHK zu Leipzig, aktuell auf den Nägeln?

Dr. Magerl: Im Grunde müsste die Frage lauten: „Welche Themen brennen Ihren Mitgliedsunternehmen aktuell auf den Nägeln?“ – denn das sind natürlich die Themen, mit denen sich nicht nur die Hausspitze, sondern die gesamte Kammer auseinandersetzen muss. An den großen Herausforderungen hat sich nichts oder nur wenig geändert: Hohe Energiepreise und Zinsen, Arbeitskosten und Fachkräftemangel sind die Hauptfaktoren, die nicht nur die regionale Wirtschaft derzeit ausbremsen beziehungsweise im Wachstum hemmen, wie auch unsere jüngste Konjunkturumfrage deutlich gezeigt hat. Insbesondere in diesen Bereichen werden



wir uns mit unvermindertem Eifer weiterhin für unsere Mitgliedsunternehmen einsetzen.

Landkreis Leipzig Journal: Die bisher enge Zusammenarbeit mit der HWK zu Leipzig wird sicherlich auch von Ihnen fortgesetzt. Gibt es schon gemeinsame Projekte, die Sie mit der HWK umsetzen?

Dr. Magerl: Natürlich haben beide Häuser in ihrer Eigenschaft als Wirtschaftskammern viele Berührungspunkte, die sich dank der guten wechselseitigen Beziehungen schon seit vielen Jahren in ge-



IHK Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

**Wirtschaftspolitische Positionen 2024:
OHNE IHREN INPUT FEHLT UNS WAS!**

Die Wirtschaftspolitischen Positionen der IHK zu Leipzig sind wie ein Wunschzettel für Ihr Unternehmen. Denken Sie dabei zum Beispiel an Gesetze, Ressourcen und Infrastruktur.

Diesen Wunschzettel geben wir an Politik und Verwaltung.

Den Anfang haben wir schon gemacht. Ergänzen Sie unseren Entwurf unter: www.leipzig.ihk.de/mitreden2024

Wirtschaft bewegen.

meinsamer Arbeit niederschlagen. Sehr gute Beispiele sind der „Aktionstag Lehrstellen“ – die größte Outdoor-Azubimesse Mitteldeutschlands, die nun schon seit über 30 Jahren stattfindet, oder auch unser gemeinsamer Neujahrsempfang. Ein aktuelles Projekt ist auch der „Runde Tisch Wirtschaftsverkehr“, der Anfang dieses Jahres auf Drängen der Kammern seitens des Wirtschaftsbürgermeisters der Stadt Leipzig ins Leben gerufen wurde und bei dem wir uns für die Interessen des Wirtschaftsverkehrs stark machen. Jüngst hatten wir auch eine gemeinsame Informationsveranstaltung bei uns im Haus, bei der wir unseren Mitgliedsunternehmen Möglichkeiten und Grenzen der Interessenvertretung aufgezeigt und über die Möglichkeiten informiert haben, wie Gewerbetreibende Einfluss auf die Entscheidungen der kommunalen Selbstverwaltung nehmen können.

Landkreis Leipzig Journal: Sind Sie schon gut mit dem Landkreis Leipzig vernetzt?

Dr. Magerl: Allgemein gesprochen ist eine gute Vernetzung natürlich unerlässlich; schließlich haben viele unserer zahlreichen Mitgliedsunternehmen ihren Hauptsitz

oder Niederlassungen in den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen. Hier bin ich insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Regionalbüros in Grimma, Borna, Delitzsch und Torgau sehr dankbar, dass sie vor Ort sind und den Unternehmen das Gefühl geben, dass „ihre“ IHK immer in greifbarer Nähe ist.

Landkreis Leipzig Journal: Inwieweit sind gemeinsame Veranstaltungen bzw. Kommunikationsprojekte mit dem Landkreis geplant?

Dr. Magerl: Da habe ich gute Neuigkeiten für Sie: vom 7. bis 23. August 2023 haben wir die IHK-Sommertour geplant. An jeweils einem Tag werde ich zusammen mit den jeweiligen Regionalbetreuern sowie Vertretern unseres Ehrenamtes Delitzsch, Borna bzw. Neukieritzsch, Grimma, Torgau und Oschatz besuchen, um dort mit den Bürgermeistern, Vorsitzenden von Gewerbevereinen und, ganz wichtig, Unternehmen ins Gespräch zu kommen. Unter anderem soll es dabei um die Stärkung der Zusammenarbeit vor Ort, die Sichtbarmachung unserer IHK im jeweiligen Bezirk und das Aufzeigen von Möglichkeiten zur Mitarbeit in der Kammer gehen. Selbstverständlich freue ich mich auch darauf, mich

denjenigen, die mich noch nicht kennen, persönlich vorzustellen und Kontakte zu knüpfen.

Landkreis Leipzig Journal: Welche Herausforderungen sehen Sie in der transparenten Kommunikation zu Ihren Mitgliedern?

Dr. Magerl: Wir haben bereits sehr viele Mitglieder, die verstehen, was wir für die Wirtschaft im Allgemeinen und für sie als Unternehmen im Besonderen tun können. Aber es gibt eben auch leider noch sehr viele Unternehmen, von denen wir nicht als Interessenvertreter, sondern als eine Art Behörde zum Eintreiben von Zwangsgebühren wahrgenommen werden. Unsere größte kommunikative Herausforderung besteht nach meiner Auffassung darin, mit diesem Vorurteil aufzuräumen, indem wir möglichst viele Mitgliedsunternehmen erreichen und ihnen überzeugend vermitteln, welche Vorteile eine IHK-Mitgliedschaft mit sich bringt. Eine Mammutaufgabe, die sich nicht allein vom Schreibtisch aus erledigen lässt – und bei dem nicht nur die IHK-Mitarbeiter, sondern auch das Ehrenamt gefordert ist.

IHK zu Leipzig

WIR BAUEN IHREN **LEBENS**TRAUM

Unsere Sommer-Edition ist da!

STADTVILLA MAGDEBURG 130 m ² WFL.	STADTHAUS WEISSENFELS 106 m ² WFL.	STADTVILLA FALLERSLEBEN 125 m ² WFL.
 <p style="text-align: center; background-color: white; color: red; font-weight: bold; padding: 2px;">AB 270.900 €*</p>	 <p style="text-align: center; background-color: white; color: red; font-weight: bold; padding: 2px;">AB 255.900 €*</p>	 <p style="text-align: center; background-color: white; color: red; font-weight: bold; padding: 2px;">AB 270.900 €*</p>



FIBAV Immobilien GmbH
 Büro Leipzig | Harkortstraße 5 | stanke@fibav.de
 ☎ 0341 - 561078-0 (auch Sa./So.) | www.fibav.de

* Zzgl. Grundstück, Hausanschluss- und Baunebenkosten, bezugsfertig. (ohne Maler/Teppich); Preis gültig bis 30.09.2023. Ausstattung gemäß Baubeschreibung. Abbildungen zeigen Varianten.

ZAROF. Expedition #1 „Innovation“

26. und 27. September 2023 in Leipzig

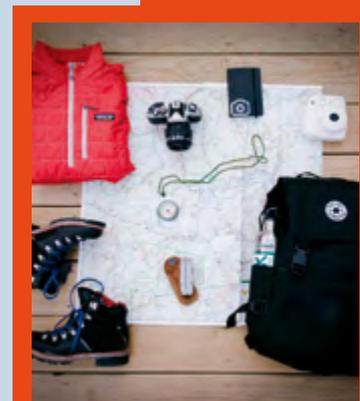
Sie wollen ...

- neue Leistungen entwickeln und bestehende ausbauen?
- weitere Märkte und Zielgruppen gewinnen?
- Ihre Prozesse überarbeiten?

Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 20.

ZAROF  **DIGITAL IMPACT LABS LEIPZIG**

Auf unserer Lernreise helfen wir Ihnen dabei!



Gehen Sie auf eine innovative Lernreise

Am 26. und 27. September in Leipzig!



Sie wollen für Ihr Unternehmen neue Leistungen entwickeln und bestehende ausbauen, weitere Märkte und Zielgruppen gewinnen und/oder Ihre Prozesse überarbeiten? Dann werden Sie Teil der Lernreise zum Thema „Innovation“ von ZAROF. und Digital Impact Labs! Die Leipziger Experten für innovatives Arbeiten ZAROF. und Digital Impact Labs veranstalten am 26. und 27. September erstmalig eine ZAROF. Expedition. Das erste Thema des neuen Workshop-Formats ist „Innovation“.



Die Expertinnen für Innovation und New Work Dr. Justine Walter von Digital Impacts Labs sowie Jenny Roleder und Marie-Luise Rieger von ZAROF. führen Sie fundiert durch das Thema Innovation – was bedeutet es im Allgemeinen, innovativ zu arbeiten und ganz konkret für Ihr Unternehmen? Finden Sie es heraus! Das Besondere ist: Bei der ZAROF. Expedition verlassen Sie den klassischen Seminarraum als Workshop-Umgebung. In der Expeditionsgruppe lernen Sie gemeinsam in einer Leipziger Bürgervilla bei ZAROF., im Innovationslabor Digital Impact Labs Leipzig und in der Natur an der Auwaldstation beim Schlosspark Lützschena.

Neben wertvollem Input bekommen Sie hier ausreichend Zeit und Raum für Ihre Innovationsansätze und erstellen professionell angeleitet einen Lösungsansatz für eine beispielhafte unternehmerische Herausforderung. Über Nacht wird Ihre Idee dann von einer Testgruppe bewertet. Am nächsten Tag erhalten Sie direkt Feedback potenzieller User*innen und Kund*innen. Mit einer kollegialen Beratung im Online-Format im Oktober werten die Expertinnen gemeinsam mit Ihnen die Ergebnisse der Lernreise aus. Die innovative Lernreise richtet sich an Geschäftsführende, Personalverantwortliche, erfahrende Führungskräfte und Mitarbeitende im Bereich Produktentwicklung.



ZAROF.



Sie möchten Teil der Lernreise sein?
Dann melden Sie sich hier an!

lets-meet.org/reg/328b23da07d039284f

- ▶ Bei Fragen können Sie sich gern an Jenny Roleder wenden.
✉ roleder@zarof-gmbh.de *ZAROF. GmbH*

Neue Aufgaben, neue Perspektiven

> WEITERBILDUNG BRINGT WEITER!

Mit einer Weiterbildung lassen sich nicht nur fachliche Qualifikationen oder ein höherer Berufsabschluss erwerben, manchmal erschließt sich auch ein neues Aufgabenfeld oder ein ganz neuer Beruf. Wer sich weiterbildet, verbessert nicht nur seine beruflichen Kompetenzen, sondern hält sich auch geistig beweglich – und im besten Fall profitiert man gleich doppelt davon.

> HÖHERQUALIFIZIERUNG ALS TREND

Die Veränderungen rund um die Globalisierung und die Digitalisierung verstärken den Trend zur Höherqualifizierung. Dass immer mehr Prozesse automatisiert werden, bedeutet zwar nicht, dass bald überall Maschinen die Arbeit der Menschen übernehmen. Doch je höher der Berufsabschluss und je aktueller die darauf aufbauenden Qualifikationen sind, desto besser stehen auch die künftigen Beschäftigungschancen. Lebenslanges Lernen ist also wichtiger denn je. Gerade ältere Beschäftigte sind immer gefragter, nicht zuletzt, weil der Anteil junger Erwerbstätiger langfristig zurückgehen wird. Das Vorurteil, dass ältere Beschäftigte weniger leistungsfähig und belastbar seien, hat das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) längst widerlegt: Wie arbeitsfähig die Belegschaft oder einzelne Teams im Unternehmen sind, hängt nicht zwangsläufig vom Alter der Beschäftigten ab, sondern vor allem von der Arbeitsbelastung insgesamt – und von den Lernmöglichkeiten, die zur Verfügung stehen.

> ARBEITSAGENTUR UNTERSTÜTZT

Weiterbildungen können gefördert werden, wenn Arbeitgeber und Arbeitnehmer einen Bedarf von mehr als 120 Stunden sehen und an einer zertifizierten Bildungsmaßnahme teilnehmen. Sie dienen dazu, Arbeitnehmer für Tätigkeitsinhalte fit zu machen oder auch für geringqualifizierte Beschäftigte, einen Berufsabschluss zu erreichen.

Die Agentur für Arbeit kann Arbeitgeber mit einer vollen oder teilweisen Übernahme der Lehrgangskosten sowie einem anteiligen Zuschuss zum Arbeitsentgelt unterstützen. Lehrgangskosten und



Zuschüsse werden bis zu 100 Prozent für weiterbildungsbedingte Zeiten ohne Arbeitsleistung übernommen. Je kleiner das Unternehmen, desto höher der Zuschuss. Zudem wird ein pauschalierter Arbeitgeberanteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag erstattet.

- ▶ Mehr dazu unter:
www.arbeitsagentur.de/oschatz
bzw. telefonisch unter 0800 5 4444 00

> **VOLL IM TREND: BERUFSBERATUNG IM ERWERBSLEBEN**
Neue Technologien, die Digitalisierung, der Trend zur Globalisierung und nicht zuletzt die Coronapandemie führen zu einem dynamischen Wandel in der Berufswelt. Die Anforderungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und auch die Erwartungen an eine Arbeitsstelle verändern sich. Berufliche Orientierung und Weiterentwicklung begleiten uns daher ein gesamtes Erwerbsleben lang und werfen viele Fragen auf.

- ▶ Antworten gibt es von den Spezialisten – den Berufsberatern/innen im Erwerbsleben.
☎ 03435 980222
✉ leipzig.vorankommen@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Oschatz



Spannend und Abwechslungsreich



Ausbildung oder Studium bei AllTec

Aktive Nachwuchsförderung ist für AllTec selbstverständlich und spielt für die Entwicklung und das Wachstum des Unternehmens eine bedeutende Rolle. Wir suchen engagierte Schulabgänger/innen mit gutem Realschulabschluss oder Abitur.

> ELEKTRONIKER (m/w/d)

FÜR BETRIEBSTECHNIK / AUTOMATISIERUNGSTECHNIK Eine Ausbildung mit Spannung

Elektroniker für Betriebs- und Automatisierungstechnik installieren, warten und reparieren elektrische Betriebs-, Produktions- und Verfahrensanlagen, von Schalt- und Steueranlagen über Anlagen der Energieversorgung bis zu Einrichtungen der Automatisierungs- und Messtechnik.

> ELEKTRONIKER (m/w/d)

FÜR GEBÄUDE- UND INFRASTRUKTURSISTEME GEBÄUDESYSTEMINTEGRATION

Eine Ausbildung mit Abwechslung

Elektroniker für Gebäude- und Infrastruktursysteme installieren, warten und reparieren Sicherheitstechnik (Brand- und Einbruchmeldeanlagen), Kommunikationsanlagen, Informationssysteme und Datennetze in Wohn- und Industrieanlagen, Schulen, Krankenhäusern und anderen Gebäuden.

> FACHINFORMATIKER (m/w/d)

Eine Ausbildung mit Skills

Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration installieren, konfigurieren und parametrieren Software, Komponenten, Geräte und Netzwerke. Sie planen und bauen Systeme auf, vernetzen sie und nehmen sie in Betrieb. Außerdem warten, pflegen und passen sie die Systeme regelmäßig an.

> MECHATRONIKER (m/w/d)

Eine Ausbildung mit Geschick

Mechatroniker fertigen komplexe mechatronische Systeme aus mechanischen, elektrischen und elektronischen Baugruppen und Komponenten.

> INDUSTRIEKAUFFRAU (m/w/d)

Eine Ausbildung mit Köpfchen

Industriekaufleute steuern betriebswirtschaftliche Abläufe in Unternehmen. Sie erledigen kaufmännische Tätigkeiten in Bereichen wie Auftragsbearbeitung, Beschaffung, Rechnungswesen, Vertrieb und Personalverwaltung.

> BACHELOR OF ENGINEERING – DUALER STUDIENGANG

Neben der Perspektive einer Berufsausbildung bieten wir Abiturienten/-innen die Möglichkeit, ein Fachhochschulstudium zum „Bachelor of Engineering (B.Eng.) in Elektrotechnik & Informationstechnik“ an der HTWK Leipzig mit einer parallelen Berufsausbildung zum Elektroniker/in für Automatisierungstechnik in unserem Unternehmen zu kombinieren.

Die vierjährige Studiendauer zeichnet sich durch einen kontinuierlichen Wechsel von Studien- und Praxisphasen aus und bietet mit einem Berufs- und akademischen Abschluss hohe berufliche Entwicklungschancen.

> TECHNISCHE INFORMATIK – BA-STUDIUM

Weiterhin bietet AllTec auch die Möglichkeit des BA-Studiums zum „Dipl.-Ing. (BA) Technische Informatik“ in der Fachrichtung Informationstechnik/Prozessinformatik an der Berufsakademie Glauchau.

Durch die schnelle Einsatzfähigkeit nach Studienende bieten sich hohe berufliche Entwicklungschancen. Theoretische Inhalte werden über die Berufsakademie Glauchau, der Praxisbezug durch Einsatz in den verschiedenen Abteilungen der AllTec vermittelt.

> AUSBILDUNG MIT PERSPEKTIVEN

Eine Ausbildung bei AllTec ist abwechslungsreich und vielseitig. Während Deiner Ausbildung bist Du in vielen Abteilungen und Bereichen der AllTec eingesetzt. So lernst Du alle Tätigkeiten für Dein Berufsbild, Zusammenhänge und Abläufe kennen. Stimmt Dein Engagement und Deine Leistungen, hast Du nach der Ausbildung eine gute Chance auf einen festen Anstellungsvertrag.

> DAS BRINGST DU MIT

- Interesse an den Abläufen eines Unternehmens
- Freude am Umgang mit Menschen
- Eigenständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Du stellst Dich gerne neuen Herausforderungen
- Persönliches Engagement und Einsatzfreude
- Kaufmännisches bzw. technisches Verständnis
- Guter Realschulabschluss oder Abitur

> WIR BIETEN

- Optimale Ausbildungsbegleitung mit intensiver Prüfungsvorbereitung
- Garantierte Übernahme nach erfolgreichem Abschluss
- Zukunftssicherer Arbeitsplatz
- Unbefristete Anstellung
- Individuelle Förderung
- Sehr gutes Betriebsklima
- Attraktive Vergütung und Zusatzleistungen

AllTec Automatisierungs- und Kommunikationstechnik GmbH

Du möchtest uns persönlich kennenlernen?



Besuche uns auf regionalen Berufsorientierungsmessen.

Weiterhin bieten wir regelmäßig Praktikumsplätze und Ferienarbeit an.



Weitere Informationen und Kontakt

Alle Informationen zu den Ausbildungsberufen, Voraussetzungen und wie Du dich bewerben kannst:



AllTec Automatisierungs- und Kommunikationstechnik GmbH

Gewerbegebiet Eula-West Nr. 11
04552 Borna

☎ 03433 246-0

✉ karriere@alltec-borna.de

www.alltec-borna.de





SATTLER IMMOBILIEN

Wir verkaufen Ihre Immobilie



**PERSÖNLICH
LÖSUNGSORIENTIERT
LEISTUNGSSTARK**



034292/73375



www.sattlerimmo.de

Unternehmensbesuch von Landrat Henry Graichen



Am Freitag, dem 16. Juni, besuchte Landrat Graichen auf seiner Unternehmertour die Firma Musikelektronik Geithain. Das Unternehmen ist seit über 60 Jahren in den Händen von Joachim Kiesler, der auch gern als Tonzauberer bezeichnet wird. Der Mann, welcher ein absolutes Klangfarbengehör besitzt und große Freude am Tüfteln und Bauen seiner Lautsprecher hat. Der gelernte Rundfunkmechaniker beschäftigt ein kompetentes Team von 15 Mitarbeitern in seinem Unternehmen. Die Unternehmensnachfolge ist auch geregelt, schmünzelt der absolut fitte Senior im Gespräch mit Landrat Graichen. Ich fördere sehr gern junge Leute. „Wir machen alles selbst“ kann mit Fug und Recht der Tonprofi behaupten. Seine Top-Tongeräte, welche zum obersten Preissegment zählen, kamen unter anderem bei Filmen wie „Der letzte Kaiser“ zum Einsatz. Welchen Sound die Lautsprecher erzeugen können, bekam der Landrat in einer Kostprobe zu spüren. Eine Aufzeichnung der Mahler-Sinfonie aus dem Gewandhaus Leipzig erzeugte das Gefühl mittendrin dabei zu sein, inklusive Gänehaut.

mk

Aufruf +++ Ausbildungsplätze noch für Start 2023 verfügbar +++ Aufruf +++ Ausbildungsplätze noch für Start 2023 verfügbar +++ Aufruf

AXMANN bildet aus!

seit über 30 Jahren **Fördertechnik** in Zwenkau.

Industriekaufmann (m/w/d)
Technischer Produktdesigner (m/w/d)
Industriemechaniker (m/w/d)
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
Konstruktionsmechaniker (m/w/d)



Wir bieten:

- ✓ Regionaler Arbeitgeber mit internationalem Kundenkontakt
- ✓ Hohe Übernahmechancen mit sehr guten Entwicklungsmöglichkeiten
- ✓ Professionelle und abwechslungsreiche Ausbildung
- ✓ Ausbildungsvergütung in Anlehnung an Tarifvertrag, Fahrtkosten- und Mittags-Zuschuss

Bewerbung an: Frau Linda Weise, bewerbung@axmann-fs.com



Karriere bei der Sparkasse Muldentral – hier bist du richtig!

Stell jetzt die Weichen für deine berufliche Zukunft. Mit einer Ausbildung zum Bankkaufmann (m/w/d) bei deiner Sparkasse schaffst du dir gute Perspektiven. Um dir einen persönlichen Einblick in diesen Beruf zu geben, haben wir uns mit Maxi Marie Köhler, Auszubildende im ersten Ausbildungsjahr, zum Interview getroffen.

Maxi, könntest du uns einen Einblick in den Beruf des Bankkaufmanns (m/w/d) bei der Sparkasse Muldentral geben?

Maxi: Natürlich! Als Bankkaufmann (m/w/d) bei der Sparkasse Muldentral sind wir die ersten Ansprechpartner für unsere Kunden in finanziellen Angelegenheiten. Wir beraten sie individuell zu Konten, Krediten, Anlagen und Versicherungen. Darüber hinaus bieten wir auch digitale Lösungen an und unterstützen unsere Kunden bei der Nutzung des Online-Bankings. Es ist ein vielseitiger Beruf mit abwechslungsreichen Aufgaben.

Welche Voraussetzungen sollte man für die Ausbildung mitbringen?

Maxi: Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist und ein freundliches Auftreten sind wichtig, da der Kundenkontakt eine zentrale Rolle spielt. Außerdem ist von Vorteil, wenn man gute Kenntnisse in Mathematik und Deutsch hat, da wir viel mit Zahlen und Texten arbeiten. Wenn man sich zusätzlich für Wirtschafts- und Finanzthemen interessiert und schon etwas Vorwissen mitbringt – umso besser.

Wie verläuft die Ausbildung zum Bankkaufmann (m/w/d) bei der Sparkasse Muldentral?

Maxi: Die Ausbildung dauert, je nach Schulabschluss, 2,5 bis 3 Jahre. In dieser Zeit durchlaufen wir verschiedene Abteilungen



rechts: Maxi Marie Köhler (Auszubildende)
links: Nicole Krause (Ausbildungsleiterin)

und Filialen. Dabei erhalten wir einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Bereiche des Bankwesens. Zusätzlich besuchen wir die Berufsschule in Leipzig, in der wir theoretisches Wissen erwerben, das wir dann in der Praxis anwenden können. Die Ausbildung wird durch interne Schulungen und Weiterbildungen ergänzt, um unsere Fachkenntnisse kontinuierlich zu erweitern.

Was gefällt dir besonders an deiner Ausbildung?

Maxi: Mir gefällt vor allem der enge Kontakt mit den Kunden und die Möglichkeit, ihnen bei finanziellen Entscheidungen zu helfen. Es ist schön zu sehen, wie man ihnen Sicherheit geben und sie bei ihren Zielen unterstützen kann. Außerdem schätze ich das gute Arbeitsklima bei der Sparkasse Muldentral und die Zusammenarbeit mit unserer Ausbildungsleiterin Frau Krause.

> INTERESSIERT?

Wenn auch du eine Ausbildung bei der Sparkasse Muldentral ab dem 01.09.2024 starten möchtest, dann bewirb dich ab sofort bis Ende Februar 2024.

Sichere dir deinen Ausbildungsplatz unter:
www.spk-muldental.de/karriere

- ▶ Kontakt:
- Frau Nicole Krause
- ☎ 03437 991 - 1823
- ✉ team.personal@spk-muldental.de



Was willst du mehr? Die Ausbildung bei der Sparkassen-Finanzgruppe.

Du willst mit Vollgas durchstarten, statt auf der Stelle zu treten? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn für dich und für uns alle. Finde deinen Ausbildungsplatz auf spk-muldental.de.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Muldental

Helfendes Handwerk – „Haas hilft“ feiert 30jähriges Firmenjubiläum

Seit 1993 steht bei der Sanitätshaus Helmut Haas GmbH der Mensch im Mittelpunkt. Doch dass das Unternehmen in seiner heutigen Form in der Region Borna existiert, ist einem Zufall zu verdanken.

Für Geschäftsführer Helmut Haas stand bereits früh fest, dass er mit seinem Beruf Menschen in ihrem Alltag helfen wollte. Daher absolvierte er in seiner Heimatstadt Stuttgart eine Ausbildung zum Orthopädietechnikermeister. Anschließend führte ihn sein beruflicher Werdegang in die USA und später in die Schweiz. Er lebte bereits seit sieben Jahren in Zürich, als ihm ein Patient aus Frohburg begegnete. Dieser war dort auf der Suche nach einer besseren Prothese. Diese Kundenberatung stellte für den Orthopädietechnikermeister den entscheidenden Wendepunkt in seiner Laufbahn dar.

Abenteuerlustig machte er sich auf den Weg in die neuen Bundesländer, mit dem Ziel für die Menschen in der Region Borna da zu sein. Er machte sich 1993 am Standort der ehemaligen Poliklinik selbstständig, quasi als Einmannbetrieb. Vier Monate später folgte ihm seine Schwester und am Ende des Jahres konnte er bereits seinen ersten Lehrling einstellen. Ein Jahr später gründete Helmut Haas die Sanitätshaus Helmut Haas GmbH und kaufte gemeinsam mit weiteren Partnern die Poliklinik auf, um sie zum heute bekannten Ärztehaus umzubauen.

Produzierte Helmut Haas zu Beginn nur Prothesen und Orthesen, so sind durch die große Nachfrage im Laufe der Jahre weitere Geschäftsfelder, wie die Rehathechnik, die Schuhtechnik oder der Laufshop dazu gekommen. Heute findet man das Unternehmen an 18 Standorten im Landkreis Leipzig, im Landkreis Mittelsachsen, im Landkreis Bautzen und in den Großstädten Leipzig und Chemnitz.

„Durch die stetige Weiterentwicklung des Unternehmens hat sich der Angestelltenstamm natürlich vergrößert. Heute beschäftigen wir 105 Mitarbeiter, denen ich an dieser Stelle gern für ihr Engagement und ihre hervorragenden Arbeitsleistungen danken möchte. Auch unseren



Kunden möchte ich für Ihre jahrelange Treue meinen herzlichen Dank aussprechen.“ so Helmut Haas.

Im Jahr 2020 wurde das Sanitätshaus Helmut Haas GmbH zudem in die Sana Kliniken AG integriert, welche für die Gründung einer eigenen Sanitätshaus-Sparte auf die Expertise von Helmut Haas und seinen Mitarbeitern setzte. Ein überraschender Schritt für den Unternehmer, den er aber mit Begeisterung ging. Mittlerweile ist die Sanitätshaus Helmut Haas GmbH als Dienstleister in die Sana-Kliniklandschaft in Hoyerswerda, Senftenberg, Lauchhammer und Freiberg involviert. Dresden wird zeitnah folgen. Die Vernetzung mit der Sana Kliniken AG ermöglicht es, die Versorgungsqualität hochzuhalten und in den Krankenhäusern sowie Medizinischen Versorgungszentren vor Ort eng mit den Ärzten, Schwestern und Sozialdiensten zusammenzuarbeiten.

Selbstverständlich bedient Helmut Haas auch weiterhin die Praxen im Leipziger Land wie bisher. „In den vergangenen 30 Jahren haben wir sehr viele Praxen, Pflegedienste, Physiotherapien, Ärzte und Kliniken kennengelernt und uns mit vielen Personen vernetzt. Unser Jubiläum möchten wir als Anlass nehmen, um uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die jahrelange gute Zusammenarbeit zu bedanken.“ äußert Helmut Haas.

„Um den Menschen mit unserer Arbeit wirklich helfen zu können, lege ich Wert darauf, technisch immer auf dem aktuellen Stand zu sein und mit der Zeit zu gehen. So nutzten wir beispielsweise bereits



früh digitale Messtechniken und riefen ein Ganglabor, in welchem unter anderem lichtstrahlenbasierte Wirbelsäulenmessungen durchgeführt werden können, ins Leben. Bei unserer täglichen Arbeit greifen wir auf CNC-Fräsen, den 3D-Druck und seit Neuestem sogar auf die Robotik zurück. Doch neben all den technischen Innovationen ist es mir auch wichtig die Forschungsarbeit nicht aus dem Blick zu verlieren, weshalb ich die Firma *vebitosolution* ins Leben gerufen habe.“ erzählt Helmut Haas stolz.

Die *vebitosolution* GmbH arbeitet eng mit der Fachhochschule Münster und der Fachhochschule Steinfurt zusammen, um neue Versorgungsmöglichkeiten und Analysetools zu entwickeln. Ziel der Forschungsarbeit ist es, Kunden und Patienten ein Optimum an Versorgungsqualität bereit stellen zu können. Hierfür setzt die Firma auf die Zusammenarbeit mit wegweisenden Persönlichkeiten in der Orthopädietechnik.

„Wir als Unternehmen engagieren uns auch für die sportliche Entwicklung unserer Region. So unterstützen wir seit über 20 Jahren viele Sportvereine und zahlreiche Veranstaltungen im Landkreis Leipzig, darunter den in diesem Jahr erstmals ausgetragenen Sparkassen Team Run am Kap Zwenkau. Wir wollen gemeinsam mit unseren tollen Partnern und vielen ehrenamtlichen Helfern, ohne die alle diese Veranstaltungen gar nicht möglich wären, höhere Maßstäbe auf dem Gebiet der Lauf- und Walking-Events setzen und die Jugendarbeit von lokalen Vereinen fördern.“ berichtet der Orthopädietechnikermeister.

Zudem gibt Helmut Haas einen Ausblick in die nahe Zukunft der Firma. So wird es im Zuge der Planung des ambulanten OP-Zentrums in Borna im Haupthaus zu räumlichen Veränderungen kommen. „Mein Ziel als Unternehmen ist es niemals stillzustehen, mit der Zeit zu gehen und Menschen jeden Alters zu helfen.“ resümiert der Geschäftsführer abschließend.



Sächsische Bläserphilharmonie

OPUS KLASSIK Auszeichnung als Ensemble des Jahres 2023



Mit ihrer aktuellen CD „La Valse“ ist die Sächsische Bläserphilharmonie mit einem OPUS Klassik als Ensemble des Jahres 2023 ausgezeichnet worden. Das Orchester ist überaus dankbar und stolz für diese Anerkennung seiner Leistung. Dieser Preis ist keine Momentaufnahme, sondern das Ergebnis jahrelangen Musizierens auf höchstem Niveau und der Fähigkeit das Publikum immer wieder aufs Neue zu begeistern.

Chefdirigent Peter Sommerer: „Wir sind überglücklich, dass wir mit unserer einzigartigen Besetzung und dem ausgewählten Repertoire überzeugen konnten. Ein großer Erfolg und Anerkennung der bisherigen, jahrelangen musikalischen Arbeit auf höchstem Niveau für die Region, aber auch international.“

Die vom Kulturräum Leipziger Raum (Landkreis Leipzig und Nordsachsen) und Land Sachsen geförderte Sächsische Bläserphilharmonie ist das einzige Orchester unter den 129 deutschen Konzert- und Theaterorchestern in sinfonischer Bläserbesetzung und sticht damit aus der deutschen Orchesterlandschaft hervor. Der Opus Klassik, als eine der wichtigsten Klassik-Auszeichnungen in Europa ist ein weiterer Meilenstein in der bewegten Geschichte des Klangkörpers.



Die CD „La Valse“ erschien im Oktober 2022 beim Label „Hänssler Classic“ und wurde produziert von „Nordklang“.

> ÜBER DIE SÄCHSISCHE BLÄSERPHILHARMONIE

Es ist ein magischer Moment, wenn die Luft durch 30 Holz- und Blechblasinstrumente strömt und sich ein satter, brillanter Sound entfaltet. Zu erleben ist dies bei der Sächsischen Bläserphilharmonie mit ihrer speziellen sinfonischen Bläserbesetzung, die unter den deutschen Konzert- und Theaterorchestern einzigartig ist. Seit der Gründung 1950, damals unter dem Namen „Rundfunk-Blasorchester Leipzig“, bildete sich eine einzigartige Klangphilosophie heraus. Chamäleonhaft können die Bläser nicht nur den Streicherapparat imitieren, sondern überraschen den Hörer mit neuen, faszinierenden Klangfarben. Vom Pianissimo der brillanten Holzbläser bis zum Fortissimo der strahlenden Blechbläser, unterstützt durch die rhythmische Kraft der Percussioninstrumente, verfügt die Sächsische Bläserphilharmonie über eine dynamische Bandbreite, die dem Repertoire keine Grenzen setzt: Von Klassik, Jazz, Filmmusiken bis Originalkompositionen begeistert das Orchester mit frischen Programmen und baut eine Brücke zwischen U- und E-Musik. Unterstützt wird diese Vielfalt durch die verschiedenen kammermusikalischen Ensembles, vom Bläserquintett bis zur Serenadenbesetzung. Seit 2021 leitet der gebürtige Österreicher Peter Sommerer als Chefdirigent und künstlerischer Leiter die Sächsische Bläserphilharmonie und setzt mit seiner erfrischenden Art neue Akzente im musikalischen Wirken des Orchesters.

Sächsische Bläserphilharmonie

> KONZERTTERMINE

- **Wandelkonzert zur Spielzeiteröffnung**
20. August | 15.00 Uhr
*Kurparkbühne „Schmetterling“
Bad Lausick*
- **Abschlusskonzert zum Regionalen Bläserntag**
2. September | 16.00 Uhr
*Kurparkbühne „Schmetterling“
Bad Lausick*
- **Bläserquintett der Sächsischen Bläserphilharmonie**
8. Oktober | 17.00 Uhr
Rathaus Grimma
- **Babykonzert Mein erstes Live-Konzert**
18. Oktober | 15.00 Uhr
Deutsche Bläserakademie Bad Lausick
- **NEU! Anrechtskonzerte in Colditz**
8. September 2023:
Nordlichter
1. Dezember 2023:
1000 Sterne sind ein Dom
19. Januar 2024:
G'schichten aus dem Winterwald
3. Mai 2024:
Aus den Fugen
Sportarena „Arche“ Colditz
- ▶ Alle Informationen zu den Konzerten sowie dem Kartenvorverkauf finden Sie unter:
www.sächsische-bläserphilharmonie.de

Berufsausbildung bei Regionalbus Leipzig



Eine Folge der demographischen Entwicklung in Deutschland ist, dass ein regelrechter Wettbewerb der Unternehmen um auszubildende Jugendliche stattfindet. Eine wesentliche Motivation ist hierbei die Erwartung der Unternehmen, aus dem Kreis der Auszubildenden auch gleich den Nachwuchs in das eigene Unternehmen zu lenken und damit die altersbedingte Personalfuktuation zu kompensieren.

Das ist für alle Beteiligten mit Vorteilen verbunden: Der Auszubildende hat eine zuverlässige Perspektive und kann seine nahe Lebensplanung darauf ausrichten und das Unternehmen stellt in der Regel gut qualifizierte Mitarbeiter mit umfassenden Kenntnissen der betrieblichen Abläufe ein.

Unter diesem Gesichtspunkt ist die Ausgestaltung des Wettbewerbs um die Auszubildenden von großer Bedeutung und nicht selten das Entscheidungskriterium für oder gegen einen konkreten Ausbildungsbetrieb. Im Fokus der Schulabgänger und künftigen Azubis stehen zunehmend z. B. die Vereinbarkeit von privaten und beruflichen Interessen, die Vielfalt in den Ausbildungsthemen, die Perspektiven einer Übernahme in den festen Personalbestand des Ausbildungsunternehmens und die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Regionalbus Leipzig GmbH hat diese Herausforderungen angenommen und die Formen und Methoden der Berufsausbildung entsprechend ausgerichtet: Im Zentrum stehen neben der fachlichen Qualifikation der Auszubildenden nun auch stärker die Förderung der Selbstständigkeit, der Entscheidungsfreude und des Verantwortungsbewusstseins. Eigenschaften, welche im Berufsleben aber auch im privaten Bereich von großer Bedeutung sind und die Persönlichkeit der jungen Menschen im Ganzen formen. In zunehmendem Maße werden die Azubis des regionalen Busbetriebs in das ganz normale Tagesgeschäft des Unternehmens eingebunden oder bekommen anspruchsvolle Projekte mit großen Gestaltungsspielräumen in die eigene Verantwortung übertragen. Die fachliche Anleitung ist dabei durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abgesichert – den Erfolg ernten aber die projektbeteiligten Azubis. Diese Arbeitsform gestattet ein Arbeiten „auf Augenhöhe“ mit den Ausbildern und setzt ungeahntes kreatives Potenzial der Azubis frei. Dies ist ein Gewinn für alle Beteiligten und das Unternehmen. Die Zusammenarbeit geht dabei über die Grenzen der eigentlichen Berufsausbildung hinaus und öffnet so den Blick für übergreifende Prozesse und Themen – also für das Unternehmen als Ganzes.

Momentan bildet die Regionalbus Leipzig Kfz-Mechatroniker und einen kaufmännischen Beruf aus. Zur künftigen Ausbildung eines dritten Berufs – der Fachkraft im Fahrbetrieb – gibt es bereits konkrete Planungen.

Die Ausbildung der Kfz-Mechatroniker findet in den Fahrzeugwerkstätten des Busbetriebs statt. Die Regionalbus Leipzig betreibt fast 160 eigene Busse unterschiedlicher Größe und Bauart. Die Mitarbeiter in den drei Werkstätten des Verkehrsunternehmens in Colditz, Zwenkau und Deuben reparieren und warten die Busse, sorgen für deren Sicherheit und damit für eine sichere Beförderung der Fahrgäste sowie die Behebung von Havarien und Unfallschäden. Bei der großen Anzahl an verschiedenen Bussen ist das eine anspruchsvolle Tätigkeit mit hoher Verantwortung, welche eine fundierte Ausbildung erfordert.

Neben der schulischen steht die praktische Ausbildung im Mittelpunkt. Diese wird über die gesamte Ausbildungszeit von 3,5 Jahren von den Werkstattmeistern und erfahrenen Kollegen wahrgenommen und beinhaltet auch die aktive Mitwirkung an betrieblichen Projekten.

Ein wichtiges Projekt im Rahmen der Ausbildung war in der jüngsten Vergangenheit z. B. der Einbau von Luftreinigungsanlagen auf Basis von UV-Licht in einen Teil der Busflotte der Regionalbus Leipzig.



Mit zunehmender Erfahrung und Fachkenntnis erweitert sich auch der Verantwortungsbereich für die Azubis. Eine finale Kontrolle der Arbeitsergebnisse gibt den Azubis und den Kfz-Meistern die Sicherheit, dass die Busse die Werkstatt verkehrs- und betriebssicher verlassen und zuverlässig eingesetzt werden können.

Seit zwei Jahren wird in dem Busunternehmen auch eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement angeboten. Im Rahmen dieser Ausbildung durchläuft der Azubi nahezu alle Bereiche der Verwaltung und lernt so alles Wichtige über die organisatorischen und kaufmännischen Prozesse eines Verkehrsunternehmens.

Momentan bereitet sich ein kaufmännischer Auszubildender – nach der Verkürzung der Ausbildungszeit – auf seine Abschlussprüfungen vor. Bei erfolgreichem Abschluss hat er die Möglichkeit, als fester Mitarbeiter der Regionalbus Leipzig im kaufmännischen Controlling einzusteigen und dieses inhaltlich weiterzuentwickeln.

Ein weiteres interessantes Azubi-Projekt hat seinen Schwerpunkt im Marketingbereich: Alle Auszubildenden konzipierten zusammen eine Kampagne zur Bewerbung der Ausbildungsplätze in dem Busunternehmen – sozusagen für „ihre Nachfolger“. Das Ergebnis – ein Azubi-Vlog – soll noch im Laufe des Jahres veröffentlicht werden können.

Am Beginn einer aussichtsreichen Ausbildungsbeziehung kann aber auch ein Schülerpraktikum stehen: Über ein Schuljahr hat ein Praktikant mehrere Tage in der Woche das Arbeitsleben in dem Busunternehmen live erlebt und zunehmend mitgestaltet. Die anfängliche ganz selbstverständliche Zurückhaltung wich dabei immer mehr einer aktiven Mitwirkung. In diesem Zusammenhang hat der Praktikant eine wichtige Rolle bei der Einführung einer gänzlich neuen Kommunikationsplattform – den Tablets im Fahrdienst – eingenommen. Die Qualität der Praktikumszeit und der ihm übertragenen Aufgaben haben den Schüler letztlich bewogen, sich als kaufmännischer Auszubildender beim Verkehrsunternehmen zu bewerben.

Damit geht die Regionalbus Leipzig nicht nur in der Ausbildung einen neuen und zeitgemäßen Weg sondern auch bereits in der Ansprache und Gewinnung möglicher Auszubildender in den beiden Ausbildungsberufen Kfz-Mechatroniker und Kaufmann für Büromanagement.

Die Ausbildung in dem kommunalen Verkehrsunternehmen spiegelt nicht nur dessen Wahrnehmung der sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung im Landkreis Leipzig wider, sondern dient Regionalbus Leipzig auch zur eigenen Nachwuchsförderung.

- Informationen zum Verkehrsunternehmen und zu seinen Ausbildungsangeboten sind auf der Homepage verfügbar: www.regionalbusleipzig.de

Die Jagd & Angeln 2023 – zurück im agra Messepark!

Vom 6. bis 8. Oktober 2023 wird die Jagd & Angeln wieder an ihrem gewohnten Standort im agra Messepark Leipzig stattfinden. Von Freitag bis Sonntag erwarten die Besucher nicht nur die traditionellen Ausstellungshighlights, sondern auch tolle neue Veranstaltungshöhepunkte. Die Messe verspricht einen erlebnisreichen Tag nicht nur für Jäger und Angler, sondern auch für alle Outdoor-, Wald- und Wasserbegeisterten sowie für die ganze Familie.

Einmal mehr wird der agra Messepark vom 6. bis 8. Oktober 2023 wieder Veranstaltungsort der wohl größten Messe für Jagen, Angeln, Grillen und Natur in Ost- und Mitteleuropa. Die Jagd & Angeln bietet in ihrer nunmehr 33. Auflage mit über 200 Ausstellern sowie einem reichhaltigen Programmangebot für Angler, Jäger, Outdoorfans, Naturliebhaber und Waldbegeisterte sowie für die ganze Familie großartige Erlebnisse.

Neben einer Vielzahl an Ausstellern für Jagd- und Angelbedarf sowie Grill- und Räucherzubehör können die Besucher z. B. die Flugschauen des Jagdfalkenhof Schaaf, rund 20 Hunderassen in der Jagdhundarena, praktische Informationsangebote zum Herdenschutz, 3D-Sport-Bogenschießen oder die schottische Meile mit musikalischen und kulinarischen Genüssen erleben – die diesjährige Jagd & Angeln ist so vielseitig wie nie.

Es präsentieren sich Wildschutzprojekte für Wildkatze, Biber, Luchs und Wolf, die Brandsimulation im Zeichen der Waldschutzprävention des Sachsenforstes, es wird eine umfangreiche Pilzberatung angeboten, der aufregende Wettbewerb der Wollspinnerrinnen um den längsten Faden mit einem Besuchergewinnspiel, zwei faszinierende Schauschmieden und viele weitere Höhepunkte. Beim Ziel- und Weitwurfwettbewerb können die Besucher an der Angel ihre Fähigkeiten beweisen und tolle Preise gewinnen. Am Drillsimulator können kleine bis hin zu den ganz großen Fischen an der Angel gebändigt und am Becken der Fliegenfischer diese Art des Rutenfischen ausprobiert werden. Zahlreiche Tiere wie Schafe und Ziegen, Alpakas, Highland-Rinder, Esel und die heißblütigen Holzurückperferde warten genauso auf die Besucher wie die vielen Informationsangebote und Erlebnisse zum Lernort Natur.

In Deutschland wohl einzigartig ist die Angel-Aktionsfläche. An der Seepromenade des Markkleeberger See können die Besucher am, im und auf dem Wasser die neuesten Entwicklungen im Angelbereich live erleben und teilweise selbst ausprobieren. Boote und Kajaks der Aussteller werden in Aktion präsentiert, von Experten können diverse Angeltechniken direkt am Gewässer erlernt oder einfach bei einem leckeren Fischbrötchen das bunte Treiben am Wasser genossen werden. Ein Shuttle verkehrt



regelmäßig zwischen dem Messegelände und der Seepromenade und ist für die Besucher bereits im Eintrittspreis enthalten. Wer sich vorher das notwendige Fachwissen aneignen möchte, ist im Angel-Forum bestens aufgehoben, in welchem verschiedene Vorträge und Präsentationen über Zielfische und Angelmethoden informieren.

Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre ist die Jagd & Angeln 2023 erneut Austragungsort der Deutschen WildGrillMeisterschaften – dieses Jahr erstmalig als offizieller Wettbewerb der German Barbecue Association. Im Grilledorf grillen die Amateur- und Profiteams vor den Augen der Öffentlichkeit deshalb nicht nur um den großen Preis der Jury, sondern auch um Startplätze bei der Grill-Weltmeisterschaft 2024! Weitere Genussinspiration bieten zudem die vielfältigen Kochschauen mit besonderen Leckereien aus Wald, Feld und Fluss, u. a. mit Fleischsommelier Michael Keller, dem Ehepaar Grabitz und vielen mehr.

Die Jagd & Angeln 2023 verspricht an ihrem traditionellen Veranstaltungsort im agra Messepark so einen erlebnisreichen Tag auf der Messe, den weder Jung noch Alt verpassen sollten!

► Jagd und Angeln 2023

Datum: 6. bis 8. Oktober 2023
 Ort: agra Messepark Leipzig
 Öffnungszeiten: täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr
 (Sonntag bis 17.00 Uhr)
 Weitere Informationen: www.jagd-und-angeln.de
facebook.com/jagdundangeln
instagram.com/jagdundangeln

agra Veranstaltungs GmbH

TICKETSHOP: 

Wieder in Markkleeberg!

z.B. mit Angel-Aktionsfläche, Jagdfalknerei Schaaf, Deutsche WildGrillMeisterschaft, Jagdhundarena, Schafe, Alpakas, Highland-Rinder und Holzurückperferde, viele Leckereien und zahlreichen Ausstellern!

Jagd & ANGELN

6. bis 8. Oktober 2023
 agra Messepark Leipzig

www.jagd-und-angeln.de

AUCH NICHT VERPASSEN:



HORSTSEEFISCHEN WERMSDORF

13. bis 15. Oktober 2023
 Wermsdorf, entlang der S38

www.horstseefischen.de

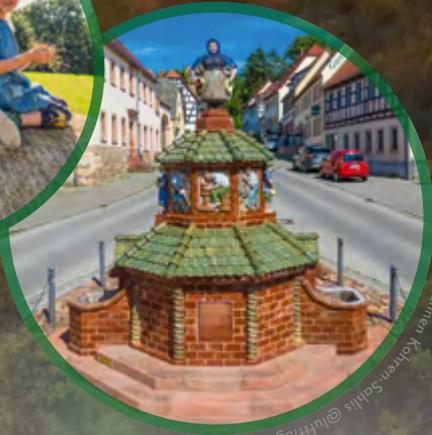


22. - 24. September 2023

24. sächsisches LANDES ERNTEDANKFEST FROHBURG



© LTM Tom Williger



Tapferbrunnen Köthen-Schleiß @luffflug



Schloss Froburg @luffflug.com



Rathaus @luffflug

www.landeserntedankfest-froburg.de

Programm:

Großer Festumzug mit 50 Bildern am Sonntag

Landmaschinen-schau

Buntes Familienprogramm am Schloss Froburg mit märchenhaftem Besuch und vielen Aktiv- und Kreativangeboten für Kinder

Tierschau mit Jagdhunden und Falkner-vorführung am Samstag

Wett-bewerb um die schönste Ernte-krone Sachsens in der St. Michaeliskirche

Leipziger Symphonie-orchester, DISCO DICE, Steffen Lukas und das Plattenbau-orchester, The Beefes



Steffen Lukas

Öku-menischer Erntedank-gottesdienst am Sonntag

Hand-werker- und Regional-markt



DISCO DICE

Alle Informationen:



Gemeinsam für das 24. Sächsische Landeserntedankfest:



SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.